

ImageHattingen

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4

RABATTCOUPONS von Hattinger Geschäften (auf Seite 7)

JETZT AUSSCHNEIDEN UND SPAREN!



Das Fest der
AutoParty

Autoparty an der Henrichshütte,
Foto: Jessica Meckler
Lesen Sie auch unseren Bericht
auf den Seiten 22 und 23.

Liebe Leser,
in Hattingen ist nichts los? Für Spaß und Freizeitaktivitäten muss man in andere Städte fahren? Da liegen Sie aber sowas von daneben. Ganz im Gegenteil! Hattingen ist aktiv und feiert besonders gerne. Letzteres zeigt sich nicht zuletzt bei der vergangenen Autoparty auf der Henrichshütte oder es wird sich, da sind wir uns ganz sicher, auf dem 56. Elfringhauser Heimatfest am 24. bis 26. Juni oder auf dem Nudelblues am 24. Juni zeigen. Nachbericht und Ankündigungen finden Sie auf den Seiten 18, 19 und 24. Aber nicht nur feiern kann Hattingen, auch Bewegung findet man hier zur Genüge. Zum Beispiel in der Elfringhauser Schweiz. Wanderer und Fahrradfahrer sind hier keine Seltenheit und passend zum Saisonstart wurde hier noch einmal die Wander- und Radkarte überarbeitet. Wo Sie die Karte bekommen und was sie so beinhaltet, lesen Sie auf Seite 4.

Doch nicht nur die Menschen in Hattingen bewegen sich. Auch einige Projekte kommen in Bewegung. Die Planungen am Friedhofsweg in Welper laufen auf Hochtouren, die Gesamtschule Welper soll nächsten Sommer fertig werden und der Gethmannsche Garten in Blankenstein nimmt endlich wieder Gestalt an. Verwilderung adé – Spaziergänger können hier nun wieder den Blick ins Ruhrtal und auf den beschaulichen Stadtteil Blankenstein genießen. Nutzen Sie das gute Wetter doch auch einmal für einen Ausflug dorthin.

Ihre Image-Redaktion

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 7.7.2022
Anzeigenschluss: Mittwoch, 22.6.2022

21. Juni
10 bis 12 Uhr

Beratung in der Paracelsus Apotheke

Pflegeberatung in der Paracelsus Apotheke, Heggerstr. 29 am 21.6, 10-12 Uhr. Die Pflegeberatung findet durch das Seniorenbüro und die Wohnberatung des Kompetenzzentrums Barrierefreiheit Volmarstein statt. Über Themen wie „Widersprüche bei Einstufung in Pflegegrade“, „ergänzende Pflegeleistungen durch den Sozialhilfeträger“, Änderungen des Pflegestärkungsgesetzes sowie über Wohnraumanpassung wird in der Beratung informiert. Weiterhin sind Anträge für einen Schwerbehindertenausweis, Wohngeldanträge, Vorsorgevollmachten usw. ausgelegt.

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Wir sind für Sie da!

Sie können uns Ihre Materialliste gerne vorbeibringen oder mailen – wir stellen diese stressfrei für Sie zusammen.

Kundenkarte für Schreibwaren

Storchmann
Ihr Fachgeschäft in Herbede

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 – 13.30 Uhr

Meesmannstraße 47 • 58456 Witten
pbs@storchmann.de

5 % Rabatt auf Schulbedarf – außer auf Sonderpreise und Schulbücher

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de, www.storchmann.de



Lars Tellmann, Geschäftsführer (links), Jörg Steinmann, Leiter Technischer Netzbetrieb (rechts) und Frank Seifert, Meister und Ausbilder (2.v.l.), übergeben Yusuf Bilici (2.v.r.) einen gravierten Hammer und gratulieren zur erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung.
Foto: Walter Fischer

Yusuf Bilici verstärkt Team

Anfang des Jahres hat Yusuf Bilici seine Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei den Stadtwerken Hattingen mit gutem Ergebnis abgeschlossen. Seitdem unterstützt er das Team als Geselle und übernimmt Bau- und Instandhaltungsarbeiten an gas- und wasserversorgungstechnischen sowie haustechnischen Anlagen. „In den 3,5 Jahren Ausbildung haben wir Herrn Bilici als kompetenten Mitarbeiter und engagierten und zuverlässigen Kollegen schätzen gelernt“, berichtet Jörg Steinmann, Leiter Technischer Netzbetrieb bei den Stadtwerken Hattingen.

Nachwuchs aus den eigenen Reihen

„Qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen weiter zu beschäftigen, ist immer unser Ziel und wir freuen uns, dass wir mit Herrn Bilici einen neuen jungen Kollegen für uns gewinnen konnten.“ Und die nächste Generation steht schon in den Startlöchern: Ab August 2022 dürfen die Stadtwerke einen neuen Auszubildenden als Anlagenmechaniker für Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik begrüßen.

Rollatorentag in Welper

Der Rollatorentag findet auf dem Marktplatz/Vorplatz vor der Sparkasse am 8. Juni von 9 bis 12 Uhr statt. Das Seniorenbüro der Stadt Hattingen bietet zusammen mit den Kooperationspartnern VER, der Polizei Ennepe-Ruhr sowie der Wohnberatung des Kompetenzzentrums Barrierefreiheit Volmarstein (KBV) ein Rollator-Training, Technik-Check und vieles mehr rund um den Rollator als Gehhilfe an.

Lars Friedrich Vorsitzender

Auf ihrer Mitgliederversammlung hat die Interessenvertretung zahlreicher Heimatvereine im Ennepe-Ruhr-Kreis einen neuen Vorstand gewählt. Ihm gehören Lars Friedrich (Heimatverein Hattingen/Ruhr) als Vorsitzender, Klaus Wiegand (Heimat- und Geschichtsverein Bommern) als stellvertretender Vorsitzender, Carola Dreher (Gevelsberger Heimatverein) als Geschäftsführerin, Stefan Kölling als Kassierer und Elke Brüninghaus (Gevelsberger Heimatverein) als Schriftführerin an. Als Beisitzer wurde Justin Dahl (Heimatverein Breckerfeld) gewählt. Kassenprüfer sind Marlis Schäfer (Gevelsberger Heimatverein) und Heiner Knährich (Heimatverein Herbede). Erstes Ziel des neuen Vorstandes: Die Schaffung einer Internetpräsenz für den Kreisheimatbund, über die alle Mitgliedsvereine sowie weitere Bürger- und Heimatvereine des Ennepe-Ruhr-Kreises erreichbar sind.

In den letzten Jahren haben immer mehr Menschen erkannt, wie wichtig Insekten für eine gesunde Natur sind. Das weiß auch der Imkerverein Hattingen, der „An der Zippe 50“ einen besonders insektenfreundlichen eigenen Biengarten unterhält. Bienen, die fleißigen Honigsammlern, sind heute ein Sinnbild für Insektenschutz geworden. Das kann auch Susanne Staab, Vorsitzende vom Imkerverein Hattingen, bestätigen. Und sie hat noch mehr Wissenswertes zu berichten: „Die etwa 600 Arten von Wildbienen leben überwiegend als Einzelgänger und sind gefährdet. Etwa 75 % von ihnen brüten im Boden. Das ist wichtig für alle, die die Bienen im heimischen Garten unterstützen wollen, denn diesen Arten hilft ein kleiner Sandbereich mehr als ein ‚Insektenhotel‘. Entscheidend ist auch, ein blütenreiches Habitat zu schaffen, denn manche Wildbiene ist auf nur eine Pflanzenart angewiesen.“ Die rund 100 Mitglieder des Vereins hingegen betreiben die Imkerei ganz im Sinne der Honigbienen. Als Hobby oder Nebenerwerb sorgen sie durch Pflege stets für Nachwuchs. Honig geerntet wird als „Frühtracht“ Ende Mai und als „Spättracht Mitte“ Juli.

Besuch beim Imkerverein Hattingen



Auch Insekten leiden unter Trockenheit.

Insekten brauchen, wie die Menschen, Wasser. Dazu hat **Gelsenwasser** den Vereins-Teich im Biengarten in den letzten Trockensommern aufgefüllt.



Für eine Insektentränke reicht auch einmal eine flache Steinschale.

Sofern man im Garten keinen Teich anlegen möchte, kann man mit einer Insektentränke helfen. Diese sollte sonnig, warm und windstill aufgestellt werden. Wichtig ist, dass die Insekten sicher landen und abfliegen können. Steine, Hölzer und Moos-Inseln helfen dabei.

Der Imkerverein öffnet von Mai bis September an jedem Sonntag von 15 bis 17 Uhr den Biengarten für Besucher. Ein kundiger Imker ist stets vor Ort und führt sachkundig durch den Garten.



WASSER IST LEBEN

– GELSENWASSER!

KOSTENFREIE SERVICE-HOTLINE
☎ 0800 19 999 10 Mo–Fr: 8–17 Uhr
Weg zum Wasserwerk 27, 45525 Hattingen

www.gelsenwasser.de

GELSENWASSER



Sparkasse Hattingen unterstützt Helfende im Ukrainekrieg

Foto v. l. n. r.: Uwe Crone (Pfarrer Welper-Blankenstein), Frank Seidel, Garvin Richard Overath, Bodo Steinhauer (Pfarrer Winz-Baak), Ralf Vormberge (Vorstand Sparkasse Hattingen), Andreas Lamm (Pfarrer St. Peter und Paul) und Mathias Dörr (Vorstand Sparkasse Hattingen).

Die Bestürzung über den brutalen Angriffskrieg Russlands ist auch bei der Sparkasse Hattingen immer noch sehr groß.

„Die Menschen in der Ukraine stehen vor dem Nichts und fliehen nur mit dem Nötigsten. Wir finden es wichtig, dass viele Ehrenamtliche sich aufgemacht haben, um Spenden zu sammeln oder sogar Hilfslieferungen zu organisieren“, so der Vorstandsvorsitzende Mathias Dörr. Die Sparkasse unterstützt die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul und die evangelischen Kirchengemeinden Welper-Blankenstein sowie Winz-Baak mit einer Geldspende in Höhe von insgesamt 10.000 Euro.

„Wir wollen das Engagement bestärken und mit unserer Spende mit-helfen, dass diese Kirchengemeinden ihre Hilfsangebote aufrecht-erhalten können“, betont Vorstandsmitglied Ralf Vormberge.

Die Großpfarrei St. Peter und Paul bekommt 5.000 Euro, die sie u.a. in die Modernisierung von Wohnräumen für Kriegsgeflüchtete investieren. Die beiden evangelischen Kirchengemeinden erhalten jeweils 2.500 Euro, die sie sowohl für Kriegsgeflüchtete in ihrer Gemeinde einsetzen als auch weiteren Hattinger Hilfslieferungen zur Verfügung stellen. Seit Beginn des Ukrainekrieges sind sie in Zusammenarbeit mit Frank Seidel und Garvin Richard Overath aktiv und haben eigene Kleider- und Arzneispenden organisiert, die Güter selber in die Ukraine transportiert und sogar Kriegsgeflüchtete nach Hattingen geholt.

Alle Beteiligten befürchten, dass dieser Krieg noch länger andauern und die finanzielle sowie humanitäre Hilfe weiterhin von hoher Bedeutung sein wird. Es werden fortlaufend Spenden benötigt. Daher freuen sich die Gemeindevertreter sehr über die große Spende der Sparkasse Hattingen.



Die Direkt-Filiale
Eine für alle!

Montag – Freitag
8 – 18 Uhr

Sparkasse Hattingen

Neue Wander- und Radkarte von der „Hattinger Schweiz“

Zu den touristischen Attraktionen von Hattingen gehört die Elfringhauser Schweiz. Hier gibt es Urlaub pur ohne weiten Anreisestress. Jetzt wurde die beliebte Wander- und Radkarte neu aufgelegt. Durch die Zusammenarbeit von KVplan und Hattingen Marketing halten Interessierte zum Saisonstart eine Karte mit zahlreichen Informationen rund um die „Hattinger Schweiz“ in den Händen.

Der handliche Faltpapier hat einen Maßstab von 1:20.000 und enthält eine Fülle an Informationen über Straßen, Wege, Aussichtspunkte, Höhenlagen und namhafte Ausflugsziele. Der Plan ist Freizeit-, Rad- und Wanderkarte in einem Paket und gefaltet lesbar wie ein Buch. 47 verschiedene Symbolthematiken bieten Orientierung von Aussichtspunkten über Einkehrmöglichkeiten bis zum Campingplatz oder Wohnmobilstellplätzen. Es gibt Hinweise darauf, ob es sich um eine ausgebaute Straße, einen Nebenweg oder nur einen Trampelpfad handelt. Rolf Fliß vom KV-Verlag, der die Neuauflage erstellt hat, erklärt: „Radwege an Landstraßen haben eine eigene Markierung. Wenn man nun eine Tour plant und an der Wodanstraße entlang radeln will, dann kann man mit Hilfe der Karte erkennen, wo die Radtrasse endet. Wir haben auch einige Routen empfohlen, beispielsweise die Paasstraße oder die Oberstüterstraße. Auch die überregionalen Radtrassen wie den Ruhrtalradweg, die ehemalige Bahntrasse durch den Schulenbergtunnel oder den Rundkurs Ruhrgebiet haben wir in den Plan aufgenommen.“

Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, findet ebenfalls viele Tipps in der neuen Karte. „Neben besonderen Wandertipps gibt es in der Karte die Markierungen für Fernwanderwege und mehrtägige Rundwanderwege sowie für die Geo Route Ruhr. Außerdem wurden Wanderparkplätze und Höhenlinien in 20m-Differenz eingezeichnet. Die Karte ist sehr detailgetreu, so dass sich die Entfernungen exakt berechnen lassen und dadurch Routen gut planbar sind“, sagt Georg Hartmann, Geschäftsführer von Hattingen Marketing.

Im Innenteil findet der Nutzer überdies noch einen Plan der Innenstadt von Hattingen im Maßstab von 1:2500 mit Hinweisen zur Erkundung der schönsten Altstadt der Metropole Ruhr.

Die Freizeitkarte kostet 3,95 Euro, ist bei Hattingen Marketing, Hal-denplatz 3, in Ausflugslokalen wie dem Bergerhof und im Internet unter www.kv-plan.de erhältlich. Ein sinnvolles Ergänzungsprodukt ist der KVplan Hattingen (ISBN 978-3-89641-873-9), der zusätzliche Detailkarten und ein Straßenverzeichnis von Hattingen beinhaltet und damit ein vollwertiger Stadtplan ist.

Foto: Rolf Fliß, KV Verlag Essen, Georg Hartmann, Geschäftsführer Hattingen Marketing © Hattingen Marketing



7.500 kWh Strom im 1. Quartal 2022



Die Solaranlage auf dem Dach der Zentrale der Stadtwerke Hattingen umfasst 170 Solarmodule. Foto: Mike König Photography

Stadtwerke-Bilanz zum Tag der erneuerbaren Energien

Pünktlich zum Tag der erneuerbaren Energien am 30. April 2022 haben die Stadtwerke Hattingen Bilanz gezogen: Über 7.500 kWh Strom hat die Solaranlage auf dem Dach der Zentrale am Weg zum Wasserkwerk im ersten Quartal 2022 produziert. Genug, um zwei Drei-Personen-Haushalte ein ganzes Jahr mit Strom zu versorgen oder mit einem E-Auto ca. 37.500 km weit zu fahren – also fast einmal um den Äquator.

„Für die Wintermonate ist das ein sehr schönes Ergebnis“, freut sich Steven Scheiker, Leiter Markt und Vertrieb der Stadtwerke Hattingen. „Im Laufe des Jahres werden noch einige Kilowattstunden hinzukommen.“ Die Anlage über der Werkstatt umfasst 170 Solarmodule mit einer Leistung von 50 kWp (Kilowatt peak). Im gesamten Jahr 2021 haben die Stadtwerke darüber knapp 44.000 kWh Strom produziert und 25,7 Tonnen CO₂ eingespart. „Damit zeigen wir von den Stadtwerken Hattingen: Wir stehen für die Energiewende in unserer Stadt“, so Steven Scheiker.

Anmeldung für Müttercafé Mbambini läuft

Im Müttercafé Mbambini der Caritas Ennepe-Ruhr sind aktuell Plätze frei. Im Fokus der Treffen jeden Mittwoch an der Bahnhofstraße 23 in Hattingen stehen Schwangere und Mütter mit Kindern im Alter bis zu drei Jahren. Während die Kinder spielen, können sich die Frauen austauschen.

Neben den Gesprächen untereinander können vor Ort Fragen zu Themen rund um Schwangerschaft, Stillen, Beikost, Kindersicherheit im Haushalt, etc. besprochen werden. Bei Bedarf kann das Caritas-Team Hebammen, Trageberaterin oder andere Fachkräfte zu den Frühstückstreffen einladen. Interessierte Frauen melden sich bei Sabine Niespor unter Tel. 02324/5699020 oder per Mail an: sb-hattingen@caritas-en.de.



Selbstversorger aufgepasst: 100 % Ökostrom aus dem eigenen Garten.

ENERGIE VOM PROFI.

Produzieren Sie Ihren eigenen grünen Strom! Mit der Mini-Solaranlage Hattingen HAT Solar® nutzen Sie die Kraft der Sonne auf Ihrem Rasen, an Ihrem Balkon, auf Ihrer Gaube oder Ihrem Gartenhaus. Denn für die drei Quadratmeter großen Module benötigen Sie keine Dachfläche oder aufwendige Installationen. Und es wird noch besser: Unsere Mini-Solaranlage gibt es bereits ab 979 Euro inklusive Beratung vor Ort, Installation und Inbetriebnahme!

Stadtwerke Hattingen Kundenzentrum
Montag-Mittwoch: 8-16 Uhr
Donnerstag: 8-18 Uhr
Freitag: 8-13 Uhr

Kundenservice unter 02324 5001-55
Montag-Freitag: 8-18 Uhr
www.stadtwerke-hattingen.de



Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 7.7.2022
Anzeigenschluss: Mittwoch, 22.6.2022

Image bei Facebook
[image-witten.de/fb](https://www.facebook.com/image-witten.de/fb)
oder über die Webseite
www.image-witten.de

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme aller Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- Kleinst-im-Ohr-Hörsysteme-Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege
Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
www.hoerakustik-wege.de

Erfahrung als Bufdi hilft Thimo (20) bei Zukunftsplanung



Thimo Melneczuk hat während seines Einsatzes als Bufdi bei der Caritas Ennepe-Ruhr unter anderem die Spielgruppe für psychisch Kranke in Hattingen betreut.
Foto: Claudia Kook

Aktuell läuft die Bewerbungsphase für den nächsten Freiwilligen-Einsatz bei der Caritas Ennepe-Ruhr ab August. Thimo Melneczuk ist seit rund zehn Monaten einer von aktuell drei Bundesfreiwilligen bei der Caritas Ennepe-Ruhr. Mit seinem Engagement in der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke in Hattingen wollte der 20-Jährige nach dem Abitur herausfinden, ob das angedachte Studium der sozialen Arbeit wirklich etwas für ihn ist. Sein Einsatz hat ihn darin bestärkt und er hat eines gelernt: „Die Erkrankungen sollten kein Tabu sein.“

Mehrmals in der Woche zum Arzt oder auch zum Beispiel zur Physiotherapie fahren, fast jeden Tag in den Supermarkt gehen, immer wieder auch zu Ämtern und, und, und – wenige 20-Jährige dürften einen so vollen Terminplan haben wie Thimo Melneczuk. Und eigentlich ist es ja auch nicht seiner, sondern der der Klienten und Klientinnen, um die sich der Hattinger mit seinen Kolleginnen und Kollegen der Caritas Ennepe-Ruhr kümmert. Thimo Melneczuk ist seit rund zehn Monaten einer von zwei Bundesfreiwilligen beim Caritasverband in Hattingen und engagiert sich in der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke beziehungsweise im Ambulant betreuten Wohnen, der aufsuchenden Hilfe der Caritas für Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Eine typische Woche von Thimo Melneczuk bestand in den vergangenen Monaten darin, einen festen Stamm von Klienten und Klientinnen in ihrem alltäglichen Leben zu unterstützen. „Es geht um alltägliche Dinge, die man als Gesunder selbstverständlich macht, die für psychisch kranke Menschen aber schwer sein können“, sagt der 20-Jährige. Zum Beispiel beim Thema Ordnung in den eigenen vier Wänden. „Manche bekommen es super hin, andere weniger. Da bleibt dann auch mal was liegen“, erzählt der Hattinger. Und so kann ein normaler Hausbesuch mal ganz einfach aus einem Gespräch bei einer Tasse Kaffee bestehen oder wie bei einer Klientin kürzlich mit dem Sortieren von Papieren, weil sie sich ihren Schreibtisch zugestellt hatte und alleine keine Struktur finden konnte.

Betreute leiden unter Depressionen, Angststörungen oder Phobien

„Man muss auf die Menschen eben sehr individuell eingehen“, sagt der junge Hattinger, der wegen seines Wunsches, Soziale Arbeit zu studieren, Erfahrungen in einem der möglichen späteren Berufsfelder sammeln wollte. „Ich habe mich zum Beispiel um eine Klientin gekümmert, die beim Einkaufen oder Arztbesuch Unterstützung braucht, weil sie unter Panikattacken leidet. Alles andere bekommt sie aber super hin.“ Schizophrenie, Angststörungen, sozia-

le Phobien, Depressionen gehören zu den Krankheitsbildern der Betreuten. „Aber ich habe noch keine starken Phasen, also keine Schübe miterlebt“, sagt der Bufdi, „das liegt auch daran, dass wir uns ja um sie kümmern.“ Begleitet und angeleitet wurde der 20-Jährige dabei immer von den erfahrenen Kollegen und Kolleginnen der Abteilung.

In seinen ersten zwei Wochen bei der Caritas lief Thimo Melneczuk einfach mit anderen Kollegen und Kolleginnen beziehungsweise seiner Vorgängerin im Bundesfreiwilligendienst mit. „Einfach, um die Klienten und Klientinnen kennenzulernen.“ Er plante und organisierte die Spielgruppe in der Caritas-Kontakt- und Beratungsstelle an der Bahnhofstraße 23 mit und wurde dabei Karten- und Kniffel-Profi. Und er vertrat andere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Beispiel in der Urlaubszeit.

Die Zeit als Bufdi hat ihn selbstständiger gemacht

„Das Schöne ist, dass ich zunehmend auch sehr unabhängig arbeiten konnte. Ich persönlich bin dadurch auch selbstständiger geworden.“ Aber vor allem freut er sich, durch seinen Bufdi-Dienst gelernt zu haben, „wie man Menschen mit psychischen Krankheiten gegenübertritt – nämlich einfach ganz selbstverständlich“. Psychische Krankheiten seien ein Tabuthema. „Aber das sollten sie nicht sein“, sagt Thimo Melneczuk,

„es kann doch jedem passieren, dass er zum Beispiel in eine Depression rutscht.“ Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie schnell das gehen könne. „In der jetzigen Zeit sind die Beratungs- und Betreuungsangebote doch umso wichtiger.“

Dass in seinem Bufdi-Jahr wegen der Pandemie Seminare online statt in Präsenz gelaufen seien, fand er zwar für den allgemeinen Austausch mit anderen Freiwilligen schade. „Aber für die tägliche Arbeit hat sich durch die Pandemie eigentlich nichts geändert: außer Maske, Abstände und Coronatests.“

Bei seinen Zukunftsplänen habe ihn die Bufdizeit bestärkt: „Ich möchte auf jeden Fall Soziale Arbeit studieren. Vielleicht klappt das ja sogar als Duales Studium bei der Caritas“, überlegt der 20-Jährige laut, der noch für drei Monate als Freiwilliger beim Caritasverband Ennepe-Ruhr beschäftigt ist. Auch für die Zeit nach dem Studium könne er sich gut eine Aufgabe vorstellen, bei der er mit psychisch Erkrankten arbeite. „Das ist ein weites Feld, in dem man sich einbringen kann.“

Bundesfreiwilligendienst/ Freiwilliges Soziales Jahr Caritas-Stellen

Insgesamt vier junge Männer oder Frauen können jedes Jahr ab August bei der Caritas Ennepe-Ruhr ihren Bundesfreiwilligendienst bzw. ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren. In Hattingen sind sie entweder, wie Thimo Melneczuk, in der Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke beziehungsweise im Ambulant betreuten Wohnen im Einsatz oder im Suchthilfezentrum an der Heggerstraße. In Schwelm ist je eine Stelle im Caritashaus an der August-Bendler-Straße und – ganz neu – in der Offenen Ganztagsbetreuung (OGS) bzw. Betreuung „Acht bis Dreizehn“ an der Städtischen Katholischen Grundschule St. Marien in Schwelm angesiedelt.

Bewerbungen

Wer sich bewerben möchte, schreibt an: Caritas Ennepe-Ruhr e.V., Caritasdirektor Dominik Spanke, Bahnhofstraße 23, 45525 Hattingen bzw. dominik.spanke@caritas-en.de.

AUSSCHNEIDEN UND SPAREN!

Einfach Coupons ausschneiden, ins Portemonnaie stecken und beim nächsten Einkauf in einem der teilnehmenden Geschäfte oder Restaurants einsetzen. Sie

erhalten an der Kasse direkt den **Sofortrabatt von 10 %** auf Ihren Einkauf. Nähere Informationen finden Sie auf der Rückseite der einzelnen Coupons.

SEHENSWERT
Felix Mats Weber & Steffi Poggenpohl
Ihre staatlich geprüften Augenoptiker
& Augenoptikermaler in Hattingen.
Sankt-Georg-Str. 10 | 45525 Hattingen
02324 / 9215077
hallo@sehenswert-hattingen.de
www.sehenswert-hattingen.de

Confiserie
Harmonie
seit 2019

TÖRTCHEN | KLEINTORTEN | TRÜFFEL | PRALINEN | TEEGEBÄCK | UND ...

Montag: Ruhetag
Di. – Sa.: 10.00 – 18.00 Uhr
So.: 13.00 – 18.00 Uhr

Sankt Georg Straße 10 | 45525 Hattingen
Tel. 02324-9215155 | www.confiserie-harmonie.de

HATTINGEN HAT GUTE KARTEN

Der Gutschein für Hattingen.

Mit der Hattingen-Card haben Sie immer das richtige Geschenk.

Infos und Bestellung:
www.hattingen-card.de

OPTIK MEINECKE

Inh. David Weitershagen
Heggerstraße 9, 45525 Hattingen
Tel. 0 23 24 / 2 54 07, info@optik-meinecke.de

Reformhaus B. Stöcker

Unser Sortiment:

- Naturkosmetik
- Nahrungsergänzungsmittel und Naturarznei
- Bio-Vollwertbrot
- Kräutertees • naturreine Säfte
- loses Getreide uvm.

Welperstr. 2 • 45525 Hattingen • Tel. 02324 - 24979
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr • Sa. 9.00 - 13.30 Uhr
E-Mail: info@reformhaus-stoecker.de • www.reformhaus-stoecker.de

Optik Wallhöfer

Große Weißstraße 25
45525 Hattingen
Telefon: 02324 202988
E-Mail: optik.wallhoefer@gmx.de
www.optik-wallhoefer.de

gardenen kriegler
wohnen ist mehr...

Inh. R. Offermann

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gärtenreinigung
- Wohnaccessoires
- Geschenkartikel

Obermarkt 8 • 45525 Hattingen • ☎ 02324 / 22675

Ekes
Goldschmuck & Uhren
HATTINGEN

Gelinde 5 • ☎ 02324-5915145



AUSSCHNEIDEN UND SPAREN!

Einfach Coupons ausschneiden, ins Portemonnaie stecken und beim nächsten Einkauf in einem der teilnehmenden Geschäfte oder Restaurants einsetzen. Sie erhalten an der Kasse direkt den **Sofortrabatt von 10 %** auf Ihren Einkauf. Nähere Informationen finden Sie auf der Rückseite der einzelnen Coupons.

erhalten an der Kasse direkt den **Sofortrabatt von 10 %** auf Ihren Einkauf. Nähere Informationen finden Sie auf der Rückseite der einzelnen Coupons.

10% Sofortrabatt*

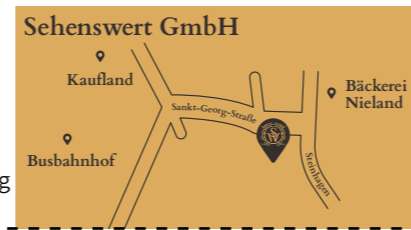
Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie an der Kasse einen **Sofortrabatt* von 10 %**.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

*nicht einlösbar bei Motivtorten

10% Sofortrabatt

Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie beim Bezahlen einen **Sofortrabatt von 10 %**.



Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

10% Sofortrabatt

Sie erhalten an der Kasse einen **Sofortrabatt von 10 %** auf (Sonnen-)Brillenfassungen.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

10% Sofortrabatt

Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie an der Kasse einen **Sofortrabatt von 10 %**.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

IHR PARTNER FÜR OPTIMALES SEHEN IN HATTINGEN

Haldenplatz 3 • 45525 Hattingen
Tel. 02324-2043095 • info@hattingen-marketing.de

10% Sofortrabatt

Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie an der Kasse einen **Sofortrabatt von 10 %**.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

10% Sofortrabatt

Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie an der Kasse einen **Sofortrabatt von 10 %**.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

Das Team von Optik Wallhöfer freut sich auf Ihren Besuch!

Beratungskompetenz ist unsere Stärke und Ihr Gewinn

10% Sofortrabatt*

Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie an der Kasse einen **Sofortrabatt von 10 %**.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

*Ausnahme 22ct. Schmuck

10% Sofortrabatt

Ab einem Einkaufswert von 20 € erhalten Sie an der Kasse einen **Sofortrabatt von 10 %**.

Diese Aktion findet in Kooperation mit dem Image-Magazin statt und ist gültig vom 02.06.2022 bis zum 04.08.2022.

Altgold-Ankauf – sofort Barzahlung!

Wir kaufen an: Bruchgold, Zahngold, alten Schmuck in jeder Goldlegierung

Gardinen Krieger – Ihr Fachgeschäft rund um Ihr gemütliches Zuhause!

„Konzerte und mehr“

„Primetime“ kündigt Open-Air-Abende an

Ein schöner Abend mit guter Musik und guter Unterhaltung – dafür steht die Hattinger Veranstaltungsreihe „Primetime“. Seit Januar 2016 finden Song-Slams, abendfüllende Konzerte und Offene Bühnen regelmäßig in den Räumen der Kirchlichen Gemeinschaft Hattingen (KG) statt. „Unsere Intention ist es, Künstlerinnen und Künstler aus der näheren Umgebung und aus ganz NRW in Hattingen eine Bühne zu bieten“, erklärt „Primetime“-Gründer Marius Rogall das Konzept. Das Primetime solle dabei mehr als nur ein Ort für gute Musik sein: „Wir wollen für viele verschiedenen Künstlerinnen und Künstler ein Anlaufpunkt sein, an dem sie sich austauschen und untereinander vernetzen können.“ Nun findet die 17. Veranstaltung am Samstag, den 18. Juni, ab 18.30 Uhr im Garten der KG in der Schulstraße 41 in Hattingen statt: Eine Open-Air-Veranstaltung mit einem Mix aus Musik und Poesie.

Sa., 18. Juni, ab 18.30 Uhr

HATTINGEN ZU FUSS

Neues Angebot für kognitiv eingeschränkte Gäste

HATTINGEN ZU FUSS bietet aktuell verschiedene Stadtführungen für körperlich sowie kognitiv eingeschränkte Gäste an. Stadtführer Lars Friedrich hat dabei die Handicaps im Blick. Hattingen für (fast) alle: „Meine Stadtführung Hattingen barrierefrei ist speziell auf Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrende, Senioren und alle, die es etwas langsamer lieben, abgestimmt“, so Friedrich. Seit Juni wird nun auch eine Stadtführung für Gäste mit Blindheit oder Sehbehinderung angeboten. Lars Friedrich: „Bei diesem Stadtrundgang in kleinen Gruppen geht es im wahrsten Sinne des Wortes darum, die Stadt mit all ihren Facetten zu begreifen.“ Startpunkt der Führung in bildhafter Sprache und der Möglichkeit, viele Objekte mit den Händen zu erfassen, ist das Tastmodell auf dem Untermarkt. Assistenzhunde sind selbstverständlich auch bei diesem Rundgang willkommen. Buchbar online unter <https://www.hattingenzufuss.de>. Auf der Internetseite findet sich auch eine Barrierefreiheitserklärung.

Atlasterapie: Hilfe bei Kopfschmerzen, Schwindel und Tinnitus

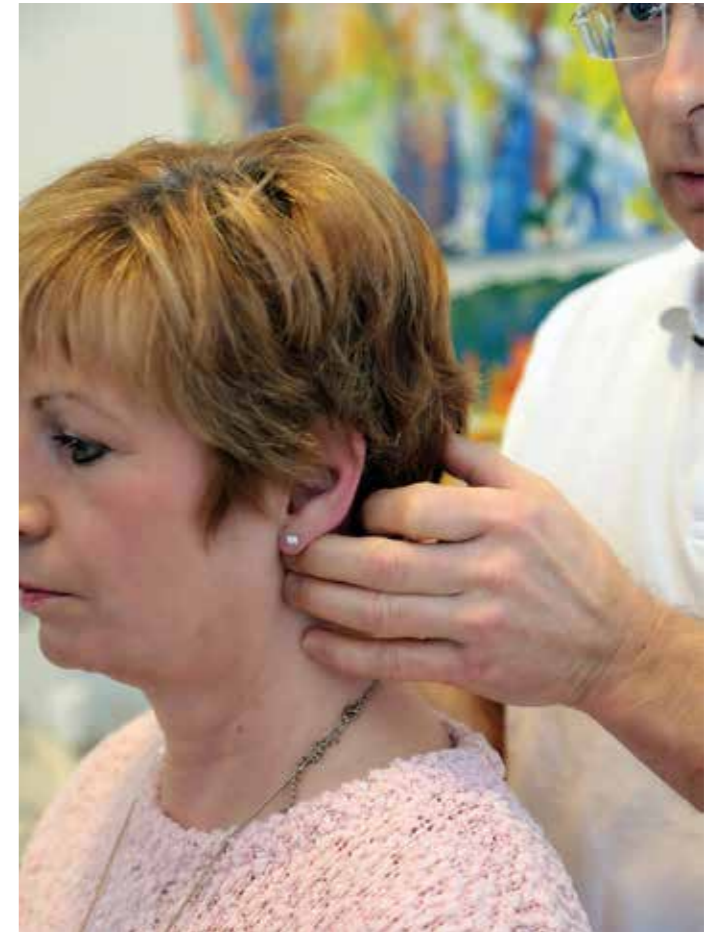
Nach Kopfschmerzen ist Schwindel das zweithäufigste Beschwerdebild in der Medizin, das etwa jeden dritten Erwachsenen betrifft. Schwindel ist jedoch keine eigenständige Krankheit, sondern vielmehr das Symptom einer Erkrankung. Gleiches gilt für Ohrgeräusche und Tinnitus. Daher sollte zunächst unbedingt abgeklärt werden, wo die Ursachen liegen. Wichtig ist hier, dass Fachärzte verschiedener Fachrichtungen eng und abgestimmt zusammenarbeiten, um eine korrekte diagnostische Einordnung zu erzielen. Neben dem Orthopäden gehören dazu vor allem HNO-Ärzte, Internisten, Neurologen, Kardiologen, Augenärzte, aber auch Kieferorthopäden und Zahnärzte.

Den Ursachen für die Beschwerden auf den Grund gehen

Ein möglicher Auslöser für chronische Kopfschmerzen, Schwindel oder Tinnitus kann eine Funktionsstörung des Atlas, also des ersten Halswirbels, sein. Eine solche Atlas-Dysfunktion kann ganz unterschiedliche Ursachen haben. Diagnostisch notwendig ist neben einer ausführlichen Anamnese und klinischer Untersuchung immer eine spezielle Röntgenuntersuchung zur Bestimmung der individuellen Position des ersten Halswirbels. Im Rahmen eines ganzheitlichen medizinischen Ansatzes können zudem weitere Diagnosemethoden zur Anwendung kommen. Zu nennen sind hier u. a. die Thermographie oder die Elektromyographie (EMG), mit der die Muskelaktivität gescannt und ausgewertet wird. Auch eine Fehlstatik des Körpers kann die Atlasfunktion negativ beeinflussen. Daher kann auch die Untersuchung der gesamten Körperstatik angezeigt sein. Mithilfe der röntgenstrahlungsfreien 4-D-Wirbelsäulenvermessung lassen sich Beckenschiefstände, Achsabweichungen in allen Ebenen oder Drehfehlstellungen mit einer Messgenauigkeit von 1 bis 2 Zehntelmillimetern ermitteln.

Fehlerhafte Informationsverarbeitung korrigieren

Hat sich im Rahmen der Diagnose eine Fehlstellung oder Fehlfunktion des Atlas gezeigt, ist die Atlasterapie eine Behandlungsmethode, um die Beschwerden zu lindern. Der erste Halswirbel trägt den Kopf und ist Bindeglied zwischen Kopf und Wirbelsäule. Zusammen mit Schädelbasis, zweitem Halswirbel (Axis) und den umgebenden Muskeln, Kapseln und Bändern, die mit einer hohen Nervendichte versorgt sind, bildet er eine Art Sinnesorgan, das sehr empfindlich für Verletzungen, Fehlbelastungen und Funktionsstörungen ist. Diese krankhaften Zustände werden als falsche Information an das Gehirn weitergegeben. In der Folge reagiert auch der Körper mit einer falschen Antwort. Bei der Atlasterapie wird in einer speziellen Richtung und mit genau dosierter Kraft ein schneller Impuls auf den Atlas ausgeübt. Dadurch entsteht ein ultrakurzer Reiz, der eine Veränderung der Wahrnehmungsmuster auslöst bzw. ein anderes Informationsbild im Gehirn entstehen lässt. Das neurophysiologische Behandlungskonzept wirkt sich u. a. positiv auf das Gleichgewichtssystem, den Muskeltonus sowie vegetative Funktionen aus. Ziel ist es, die fehlerhafte Informationsverarbeitung zu korrigieren und den krankhaften Zustand zu verbessern oder zu beheben.



Die Atlasterapie beruht auf minimalen Impulsen. Entscheidend sind der richtige Behandlungspunkt sowie Schnelligkeit und Intensität des Impulses.

Methode zeigt gute Erfolge

Die Atlasterapie ist eine schonende Technik aus dem Bereich der Manuellen Medizin und zeigt erfahrungsgemäß gute Erfolge. Risiken und Nebenwirkungen sind im Allgemeinen nicht zu erwarten. Sie kann daher nicht nur bei Erwachsenen, sondern auch bei Kindern und Säuglingen eingesetzt werden. Die Durchführung ist jedoch ausschließlich Ärzten vorbehalten, die eine spezielle und umfangreiche Ausbildung absolviert haben. Zugelassen für diese Fortbildung sind in der Regel nur Mediziner, die bereits über eine abgeschlossene Chirotherapieausbildung mit entsprechender Erfahrung verfügen. Als sog. regulative Therapie ist sie eine Leistung, die von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen wird.

Hier gibt es ein Erklärvideo zur Atlasterapie.



Autor: Dr. med. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie, Hattingen



DR. JÖRG THIEME ZÄHLT ZU DEN TOP-MEDIZINERN DEUTSCHLANDS

In einer umfangreichen Studie des Recherche-Instituts FactField GmbH im Auftrag des Focus wurden deutsche Arztpraxen analysiert. In die Bewertung flossen die Faktoren Beratungsleistung, Reputation, Qualifikation, wissenschaftliches Engagement und Serviceangebot ein.

Dr. Jörg Thieme erhielt die Auszeichnung „Top-Mediziner 2022“ für herausragende Leistungen im Bereich Sportorthopädie sowie im Bereich Kinderorthopädie.

„Top-Mediziner wird man nur mit einem Top-Team.“

Vielen Dank. Ihr seid super!

Dr. Jörg Thieme, Facharzt für Orthopädie



Dr. J. Thieme & Kollegen

Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3
45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60

www.praxis-dr-thieme.de



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE SICHER ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

02324 / 20 11 11
Informieren Sie sich jetzt.

Deutsches Rotes Kreuz
Talstr. 22 · 45525 Hattingen
hausnotruf@drk-hattingen.de
www.drk-hattingen.de

Deutsches Rotes Kreuz Hausnotruf Hattingen/Sprockhövel/Wetter (Ruhr)

Demenz: Wenn die eigene Welt immer unverständlicher wird

Betroffene und Angehörige brauchen dabei die Unterstützung von Pflegediensten und Hilfen

Sie befinden sich in einem fremden Land. Sie verstehen die Sprache nicht. Ständig reden Menschen auf Sie ein und erwarten, dass Sie das verstehen. So müssen sich Menschen mit der Diagnose Demenz fühlen: Störungen des Gedächtnisses, der Sprache, des Denkens, des Erkennens und der zeitlichen sowie örtlichen Orientierung gehören zum fortschreitenden Krankheitsbild. Immer mehr Menschen sind von der Krankheit betroffen. In Zahlen und in der Wahrnehmung haben dementielle Erkrankungen zugenommen. Etwa 1,6 Millionen Menschen leiden heute an einer Demenz, Tendenz steigend. Im Ennepe-Ruhr-Kreis gibt es etwa 5000 Erkrankte, die durch das Abrufen einer medizinischen Leistung erfasst sind – die Dunkelziffer dürfte allerdings noch viel höher liegen. Aber: Es lösen sich langsam die Tabus. Man spricht über die Krankheit, es gibt Bücher und Filme, zum Beispiel den bekannten Kinofilm „Honig im Kopf“. Doch die Menschen werden älter. Das ist mit einer Zunahme dementieller Erkrankung verbunden.

Irgendetwas stimmt nicht

In der Regel bemerken die Angehörigen des Betroffenen zuerst, dass etwas nicht stimmt. Man findet Dinge an Orten, die keinen Bezug zu ihnen haben. Wenn beispielsweise eine Geldbörse zum Schutz vor Diebstahl zuhause versteckt wird und sie nicht sofort gefunden wird, ist das noch nicht schlimm. Entdecken wir sie aber an Orten, wo sie nicht hingehört, beispielsweise im Kühlschrank, könnte das auf eine beginnende dementielle Erkrankung hinweisen. Oder wir vergessen vertraute Namen und können Alltagssituationen nicht mehr lösen. Wir vergessen, wie wir ein bestimmtes Mittagessen gekocht haben, obwohl wir es Jahrzehnte gemacht haben.

Nach dem heutigen Forschungsstand ist Demenz nicht heilbar. In der Medizin kennt man aber Alterstipps, um der Demenz vorzubeugen: Bewegung, geistiges Training, ausgewogene Flüssigkeitsbilanz, normales Gewicht, ein stabiles und gutes seelisches Umfeld, Seh- und Hörhilfen (bei Bedarf) und die Beachtung der Wechselwirkung bei Medikamenten – all das kann helfen. Dabei ist auch wichtig zu wissen: Nicht jede Vergesslichkeit ist eine Demenz. Einen hinreichenden Verdacht sollte man immer medizinisch abklären lassen. Mit Hilfe der Diagnostik können im Anschluss therapeutische Maßnahmen erfolgen.

21. September Alzheimer-Tag

Eine Demenz ist nicht nur das Problem des Betroffenen und seiner Angehörigen. Demenz ist eine gesellschaftliche Herausforderung. Viele Demenz-Patienten werden zuhause von ihren Angehörigen gepflegt, aber die Quote der pflegenden Familienangehörigen nimmt kontinuierlich ab. Nicht vorhandene Familienstrukturen an einem gemeinsamen Ort oder das Fortschreiten der Erkrankung führen dazu, dass auch die stationäre Pflege immer stärker nachgefragt wird.

Zu Beginn der Erkrankung ist es oft ein Mix zwischen den pflegenden Angehörigen, einem ambulanten Pflegedienst und Beschäftigungsangeboten in einer Tagespflege. Voraussetzung ist allerdings, dass sich der an Demenz erkrankte Mensch in eine Gruppe einbinden lässt. Viele Erkrankte sind körperlich mobil und entwickeln unter Umständen Weglauftendenzen. Das macht die Situation für alle Beteiligten noch schwieriger. Es ist eine große Herausforderung zu versuchen, immer noch wertschätzend miteinander umzugehen. Der demente Mensch drückt seine Gefühle oft anders aus, als dies vor seiner Erkrankung der Fall war. Manches hätte er vielleicht nie gewagt deutlich zu machen. Eine Demenz kann einen Menschen aber auch zum Positiven in seinem Verhalten verändern. Es gibt Fälle, in denen bisher die Mutter oder der Vater eher unzugänglich waren und durch die Erkrankung liebevoller wurden und die erwachsenen Kinder einen neuen Zugang zu ihren Eltern fanden. Jede Erkrankung ist verschieden. Experten, beispielsweise bei der Alzheimer Gesellschaft und bei den Pflegediensten, setzen ihr Wissen für die Betroffenen und die Angehörigen ein, um für den Erkrankten die optimale Versorgung zu erreichen. *anja*



Dementielle Erkrankungen haben deutlich zugenommen. Aber man spricht zunehmend über diese Krankheit. Sie ist zwar nicht heilbar, kann aber zumindest im Verlauf verlangsamt werden.
Foto: Pielorz

Vom Umgang mit Demenz

Wie können Angehörige den Erkrankten unterstützen?

An Demenz Erkrankte verändern sich. Der ehemals tatkräftige Vater wird zunehmend teilnahms- und antriebslos, die früher so fröhliche und gepflegte Mutter ist zunehmend in sich gekehrt und vernachlässigt sich. Das tut weh und wir wissen oftmals nicht damit umzugehen. Darum müssen wir unsere Sichtweise darauf verändern. Es ist für den Nicht-Dementen sehr wichtig zu verstehen, dass der an Demenz Erkrankte nicht „Nicht-Will“, sondern „Nicht-Kann“.

Gerade im ersten Stadium der Demenz ist es für den Erkrankten oftmals sehr schwer, sich seine „Unfähigkeiten“ einzugestehen. Aus diesem Grunde kann es problematisch sein, den Betroffenen „abzuholen“, mit ihm zu üben und ihn anschließend wieder „zurück zu bringen“. Dabei gibt es genau in diesem Stadium die meisten Möglichkeiten, den Dementen sinnvoll zu beschäftigen, seinen Geist zu trainieren und sein Selbstwertgefühl zu erhalten. Erfolgserlebnisse werden noch sehr stark wahr genommen. Dies können wir nutzen, wenn wir dabei beachten, dass die Demenz immer im Kurzzeit-Gedächtnis beginnt. Erinnern wir uns, was dem Erkrankten bisher wichtig war, welche Interessen und Hobbies er hatte, und bauen wir darauf auf.

Hier kann beispielsweise mit Gedächtnisspielen gearbeitet werden, die einen „Merkzeitrahmen“ über etwa fünf Minuten haben. Hierzu eignen sich besonders Zeitungsberichte über Themen, die bisher von Interesse waren. Je mehr Sie merken, dass Texte dieser Art nicht mehr adäquat wiedergegeben werden können, umso kürzer sollten die Berichte sein.

Professionelle Betreuungsangebote, die von der Pflegeversicherung bezahlt werden, können die Umsorge ergänzen, individuell Ideen entwickeln und Sie als Angehörige und Pflegenden entlasten. Die Sorge für einen Demenzkranken ist aufwändig und kräftezehrend, daher ist



Hattingen - Sprockhövel e.V.

Wir möchten:

- › Verständnis und Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für die Menschen mit Demenz durch Information und Öffentlichkeitsarbeit fördern
- › Möglichkeiten der Krankheitsbewältigung bei Menschen mit Demenz und die Selbsthilfefähigkeit bei Angehörigen verbessern
- › mit Organisationen und Einrichtungen im Dienste der Menschen mit Demenz kooperieren

Alzheimer Gesellschaft Hattingen & Sprockhövel e.V.
Tel. 02324 - 685 620 oder 0179 / 61 84 826 KoPS-Telefon
Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag von 10.00 bis 13.00 Uhr
Beratungstermine auch außerhalb der Sprechstunden sind nach Terminabsprache möglich.

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag, 7.7.2022
Anzeigenschluss: Mittwoch, 22.6.2022

Weitere Möglichkeiten, das Gedächtnis des Erkrankten zu trainieren sind z.B.

- › Sudokus (hier muss das passende Schwierigkeitslevel gewählt werden)
- › Memoryspiele (starten Sie zunächst mit etwa 12 Paaren, wenn Sie merken, dass es den Dementen überfordert, reduzieren Sie die Paare)
- › das Singen von Liedern, die dem Dementen bekannt sind (Es sollten zunächst mehrere Strophen sein, die gemeinsam gesungen werden)
- › Gedächtnistraining: Bitten Sie den Erkrankten, von seinen Urlauben zu erzählen, von besonderen Ereignissen (Hochzeit, Geburt der Kinder, deren Einschulung usw.), von besonderen Fähigkeiten (Handwerk, Kochen, Backen, Sport treiben usw.)
- › Legen Sie gemeinsame Lebens-/Erinnerungsbücher an
- › „Mensch ärgere Dich nicht“ spielen, dies fördert und fordert sowohl das Gedächtnis als auch die kognitiven Fähigkeiten

Bei allen Übungen ist es für den Dementen sehr wichtig, ihm auf Augenhöhe zu begegnen und ihm durch unser Verhalten zu zeigen, dass wir Zeit für ihn haben und nicht in Eile sind.

AIS - An Ihrer Seite
Betreuungsdienst im Ennepe-Ruhr-Kreis
Ulrike Kathriner
45549 Sprockhövel
Tel. 0178 / 20 69 156
E-Mail: ais-an.ihrer.seite@gmx.de



Wir bieten an:

- Umsorge Demenzerkrankter
- Haushaltshilfe & Begleitung bei Terminen & Einkäufen
- Umsorge im Alltag durch ausgebildete Betreuungskräfte
- Abrechenbar über die Pflegeversicherung

es enorm wichtig, daß Sie für sich Freiräume schaffen, für Erholung sorgen und Ihr eigenes Leben nicht vergessen. Sprechen Sie uns einfach an!

Ulrike Kathriner vom Umsorgedienst AIS – An Ihrer Seite

Notrufnummer 112 mit 5 „Ws“ im Kopf

Martin Wylich, Ausbilder vom DRK Witten, erklärt, dass die Rettungskette beim Ersthelfer beginnt, der den Notruf absetzt und die Sofortmaßnahme am Unfallort durchführt, bis der alarmierte Rettungsdienst übernimmt. Im Krankenhaus übergibt der Rettungsdienst an das nächste Glied der Rettungskette, die Notaufnahme.



Wer die Rufnummer 112 wählt, so Martin Wylich, sollte möglichst die fünf „Ws“ im Kopf haben: Was ist passiert? Wo ist es passiert? Wie viele Verletzte gibt es? Wann ist der Unfall passiert? Wer ruft an? „Diese Fragen können dem Anrufer in einer möglichen Ausnahmesituation eine kleine Struktur geben. Aber keine Sorge, die Leitstelle am anderen Ende wird geduldig nachfragen, wenn die Informationen lückenhaft sind.“ Und noch einen Tipp hat der Ausbilder vom DRK: „Ein Notruf kann auch über jedes Handy abgesetzt werden, ohne dass die PIN des Handys bekannt ist. Jedes Handy hat dafür eine eigene Notruftaste, die auf dem Startbildschirm zu finden ist.“ *dx*

Harmlos oder gefährlich?



Foto: bigstock

So können Sie Sehstörungen besser einschätzen

Augenflimmern, Buchstabensalat oder Lichtblitze: Für die Betroffenen ist schwer einzuschätzen, welche „unnormale“ Seheerscheinungen lästig, aber harmlos, und welche ein ernstes Alarmsignal sind. Das Kuratorium Gutes Sehen gibt die wichtigsten Tipps zur Selbsteinschätzung.

Harmlos: Flimmershow, Mückentanz und Lidzucken

Wenn es vor den Augen flimmert, ist oft Unterzuckerung oder eine Migräne der Grund. Dann reicht es meistens, schnell etwas zu essen oder ein Migränemedikament zu nehmen. Flecken oder Schlieren, die sich im Gesichtsfeld bewegen, nennt man Mouches volantes (fliegende Mücken). Sie sind in der Regel eine harmlose Alterserscheinung. Wenn die Lider zucken, sind sie oft überlastet. Entspannung, Schlaf und befeuchtende Augentropfen helfen. Auch bei Doppelbildern sorgen Schlaf, regelmäßige Pausen und ggf. eine geeignete Brille für Entlastung.

Abklären lassen: Buchstabensalat und Sandsturm

Scheinen Buchstaben beim Lesen zu kippen oder wirken gerade Linien plötzlich krumm, kann das auf eine altersbedingte Makuladegeneration hindeuten. Fast sieben Millionen Menschen in Deutschland sind davon betroffen. Frühzeitig erkannt können Augenärzte einer drohenden Sehbehinderung mit Medikamenten entgegensteuern. Das Gefühl, ein Sandkorn oder anderen Fremdkörper im Auge zu haben, tritt vor allem bei Bildschirmarbeit auf (Office-Eye-Syndrom).

Acht von zehn PC-Nutzern kennen es. Der Grund: Vor dem Monitor wird weniger geblinzelt, die Augen werden trocken. Eine auf Computearbeit optimierte Bildschirmbrille hilft, außerdem hyaluronsäurehaltige Tropfen oder Sprays.

Sofort zum Arzt: Rußregen, Lichtblitze, Augenschmerzen

Schwarze Flecken (Rußregen), die sich in die gleiche Richtung bewegen, wiederholt auftretende Lichtblitze oder ein teilweiser Verlust des Sehvermögens sind eindeutig Notfälle. Damit sofort in die Augenklinik oder zum Augenarzt. Ursache könnte eine beginnende Netzhautablösung sein. Farbige Ringe, Augenschmerzen, unscharfes Sehen und Übelkeit, die gleichzeitig auftreten, können auf einen akuten Glaukomanfall (Grüner Star) hinweisen. Hinter plötzlich auftretenden Doppelbildern gepaart mit starken Kopfschmerzen oder Lähmungen könnten ein Schlaganfall, eine Hirnblutung oder -thrombose stecken. Ganz klar ein Notfall!

Einfache Tipps für gesunde Augen und gutes Sehen

Das Wichtigste überhaupt: Lassen Sie Ihre Augen regelmäßig beim Augenarzt und Augenoptiker kontrollieren, ab 40 Jahren mindestens alle zwei Jahre, ab 60 jährlich. Regelmäßiges Blinzeln hilft, die Augen feucht zu halten, „Augensport“ mit kreisenden Augäpfeln lockert die Muskulatur. KGS

Weitere Informationen unter www.sehen.de/sehen/sehschwaechte.

DUO
Optik & Akustik

Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Brillen • Sonnenbrillen • Kontaktlinsen • Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus) · 45525 Hattingen · Telefon: 0 23 24 - 92 08 0 · www.duo-optik-akustik.de



Neue Schmerzambulanz im EvK Witten

Angebot zur ambulanten Behandlung

Das Evangelische Krankenhaus Witten hat seine Schmerztherapie ausgebaut: Neben der umfangreichen stationären Behandlung erfahren Patienten mit chronischen Schmerzen im EvK ab sofort auch ambulante Hilfe in der Schmerzambulanz unter Leitung von Jurij Sokolov. Chronische Rückenschmerzen, Gelenkerkrankungen, Nervenerkrankungen oder verschiedene Arten von Kopfschmerzen: die Beschwerden, mit denen Patienten in die Schmerzambulanz kommen, sind vielfältig. Gemein ist allen hingegen eine lange Leidenszeit sowie diverse erfolglose Behandlungen. „Unser Ziel ist es, diesen von chronischen Schmerzen geplagten Menschen ein Stück Lebensqualität zurückzugeben“, sagt der Facharzt für Anästhesiologie und Spezielle Schmerztherapie. Wenn Patienten durch die Schmerztherapie in den Beruf zurückkehren oder wieder ein paar Stunden Gartenarbeit erledigen können, sei das für ihn die größte Belohnung. „Das ist die schönste Seite an meinem Beruf“, sagt Jurij Sokolov. Doch bis dahin ist es ein langer Weg. Und der beginnt mit einem ausführlichen Gespräch. „Das ist unser wichtigstes Werkzeug und nachhaltiger als eine Spritze oder Tablette“, sagt Jurij Sokolov. Denn oftmals zeige sich, dass nicht etwa das kaputte Knie Hauptverursacher der Schmerzen ist, sondern etwas ganz anderes den Schmerz antreibt. Biopsychosoziales Modell der Schmerzentstehung nennt der Experte diesen Ansatz, der den Patienten in seiner Gesamtheit in den Blick nimmt. Dabei greift Sokolov auch auf sein Wissen zur Psychosomatischen Grundversorgung zurück, das ihn schon frühzeitig einen psychosozialen Krankheitsintergrund wie Depressionen oder Angstzustände erkennen lässt.

Schmerzkonferenz ins Leben

Jurij Sokolov hatte zuletzt die Schmerzambulanz im Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke geleitet. Neuland ist Witten dennoch nicht für ihn: Im Marienhospital hatte er einst seine anästhesiologische Facharztausbildung absolviert. „Ich freue mich über die Heimatluft“, sagt der in Bochum studierte Mediziner. Seine guten Kontakte in der Region will er nutzen, um mittelfristig eine Schmerzkonferenz ins Leben zu rufen, bei der niedergelassene Schmerztherapeuten regelmäßig in großer Expertenrunde über nicht alltägliche Fälle beraten. „Damit habe ich schon in Herdecke sehr gute Erfahrungen gemacht“, so der 51-Jährige.

Die Sprechzeiten der Schmerzambulanz im 1. OG des EvK Witten sind montags und dienstags von 8 bis 16 Uhr sowie donnerstags von 12 bis 16 Uhr. Eine Terminvereinbarung ist unter 02302 175 5000 erforderlich.



Jurij Sokolov, Facharzt für Anästhesiologie und Spezielle Schmerztherapie, (Mitte), wird in der neu eröffneten Schmerzambulanz im EvK Witten unterstützt von Thomas Meiß, Algesiologischer Fachassistent, und Pflegefachkraft Hanna Thielitz.

Image-Serie: Wie tickt der Mensch?



Stress – wie er uns pusht und wie er uns hemmt

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. Auch in diesem Jahr greift IMAGE gemeinsam mit Dr. med. Willi Martmöller, Facharzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapie (Tiefenpsychologie) in unserer Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten aus der Psychologie vor.

„Wenn wir Stressoren ausgesetzt sind, kommen verschiedene Prozesse in Gang, die durch unser Gehirn gesteuert werden. Die Amygdala – wegen ihrer Form auch Mandelkern genannt – ist das emotionale Zentrum unseres Gehirns. Sie aktiviert Kampf- und Fluchtmechanismen gegen innere und äußere Reize, die den Stress verursachen. Dazu gehören ein höherer Blutdruck, ein verstärkter Stoffwechsel, der Abbau von Kohlenhydraten und die Ausschüttung von Cortisol. Verschwindet der Stressor, beruhigt sich der Körper und die Stressreaktion verschwindet. Folgt aber eine stressige Situation auf die nächste, gerät der Körper in einen dauerhaften Alarmzustand. Die Stressreaktionen fallen immer stärker aus. Erholungsphasen finden nicht statt, der Stress wird chronisch. Der Körper leidet unter diesem anhaltendem Stress. Stresshormone kön-



mit Dr. med. Willi Martmöller

Wie baue ich Stress im Alltag ab?

Jeder Mensch hat seine eigene Art, mit Stress umzugehen. Es ist hilfreich, in einer Situation, die als stressig empfunden wird, die Neubewertung von Risiken vorzunehmen. Ist die Situation tatsächlich gefährlich oder entspricht dies einer subjektiven Wahrnehmung? Diese Neubewertung fördert die Resilienz. Schafft man es, in schwierigen Lagen auch das Positive zu sehen, geht man besser damit um. Den Satz „Immerhin sind wir alle gesund“ hört man häufig in Situationen, in denen manche Menschen verzweifeln. Oder man lernt in solchen Momenten die Hilfsbereitschaft von Familie und Freunden zu schätzen. Stress kann unter bestimmten Umständen auch mentale Fähigkeiten beflügeln und statt auf Gefahr den Blick auf eine neue Chance lenken.

nen im Körper entzündliche Prozesse auslösen. Das Immunsystem kann in seiner Funktion eingeschränkt sein und das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigt. Dauerhafter Stress führt neben den physischen Beschwerden auch zu psychischen Reaktionen. Dazu können Angststörungen, Depressionen, Schlafmangel und eine emotionale Erschöpfung gehören“, erklärt Dr. Willi Martmöller.

Deshalb sind Erholungsphasen für Körper und Seele lebenswichtig. Es gibt aber noch eine andere Möglichkeit, mit Stress umzugehen. „Man kann lernen, seine Widerstandskraft, die sogenannte Resilienz, zu erhöhen. Manche Menschen scheinen von Natur aus widerstandsfähiger zu sein als andere. Ein Grund könnte an Unterschieden in der Gehirnstruktur liegen. Wir wissen aus Studien, dass resiliente Menschen einen größeren Hippocampus haben. Diese Region liegt tief im Gehirn und ist vor allem für ihre Rolle beim Erinnerungsvermögen bekannt. Ob man resilient wird, wenn die Voraussetzungen im Gehirn gegeben sind, oder ob das Gehirn sich so entwickelt, weil man gute Resilienzstrategien hat, lässt sich aus diesen Studien aber nicht entnehmen. Doch es scheint – wie bei vielen Fragen rund um die Psyche – so zu sein, dass genetische Faktoren mit der Umwelt und dem Erlebten zusammenspielen. Um mit Stress besser umzugehen, stehen dem Menschen verschiedene Faktoren zur Verfügung. Dazu gehören positive Emotionen, Optimismus, Hoffnung, Selbstwertgefühl, Spiritualität, Sport und vor allem soziale Unterstützung. Einige Verhaltensweisen sind erlernbar. Man darf aber nicht vergessen, dass Lebensumstände und Kindheitserlebnisse die Resilienz stark beeinflussen.“ anja

◆ Einen Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de oder www.martmoeller.de

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche  Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal • Fon +49 20 58 78 26 90

Wissenswertes

Unsere Großeltern oder Urgroßeltern lasen die fetthaltigen Bucheckern vom Boden auf und brachten sie zu einer Ölmühle, um aus ihnen Pflanzenöl pressen zu lassen. Die Kinder knibbelten lieber die Schalen ab und aßen gerne die nussig schmeckenden Kerne. Heute weiß man, dass Bucheckern den für Menschen giftigen Stoff „Fangin“ und sogar auch etwas Blausäure enthalten. Vom Verzehr wird abgeraten. dx

Wissenswertes

Stil und Stiel werden gerne verwechselt. Lesen Sie davon, dass etwas „mit Stumpf und Stiel“ ausgerottet wird, würde es ein stilvolles Vorgehen bedeuten. Richtig geschrieben, zielt die Redewendung aus dem Bereich der Botanik darauf ab, eine Pflanze restlos „mit Stumpf und Stiel“ zu beseitigen. dx

Bommerholzer Baumschulen

Blütenmeer – Blütenzauber!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen- und Ziersträuchern pflanzen!

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Rotbuche ist Baum des Jahres 2022

Zum zweiten Mal nach 1990 steht die Rotbuche als „Baum des Jahres“ im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Alarmierend: Lange Zeit geradezu ein Symbol für Standortgerechtigkeit und optimale Wachstumsbedingungen in Deutschland hat auch dieser Baum in den vergangenen sehr warmen und äußerst trockenen Jahren Schäden davongetragen. Forstbotaniker starten nun ein Projekt, die Samen von besonders trockenresistenten und vitalen Rotbuchenexemplaren zur Naturverjüngung auszusuchen.

Blutbuchen entstanden durch Mutation

Die Bezeichnung „Rotbuche“ leitet sich aus dem rötlichen Schimmer von Buchenholz ab, während die Blätter eine sattgrüne Farbe tragen. Da ist es schon irritierend, dass sich – vornehmlich in Parkanlagen – auch Buchen mit dunkelroten Blättern finden, auf die an sich eher die Bezeichnung „Rotbuche“ passen würde. Tatsächlich werden sie aber als „Blutbuchen“ bezeichnet. Alle Blutbuchen gehen auf eine einzige „Mutter-Blutbuche“ zurück, die im 15. Jahrhundert in einem Park in Thüringen als eine natürliche Mutation einer Rotbuche mit roten Blättern stand.

Rotbuche recycelt ihr Laub

Spaziergänger vergleichen einen alten Buchen-Hochwald oft mit einem hohen Dom, den sie betreten: ein grünes dichtes Dach auf vielen silbergrauen Säulen, und am Boden ein beige-brauner Teppich aus altem Laub. Der Baum tut alles, um stets genug Wasser für sich zu horten: Das geschlossene „Zeltdach“ verdunkelt den Waldboden und schützt ihn so vor dem Austrocknen. Die Zweige der Rotbuche wachsen so, dass sie das Regenwasser trichterartig zum Baumstamm hin ableiten, von wo aus es über die völlig glatte Rinde verlustfrei direkt zu den Wurzeln gleitet. Gerade die Blätter der Rotbuche stellen ein Vorbild für „Nachhaltigkeitsdenken“ dar, da sich alle Pflanzenteile leicht zersetzen. Aus ihnen bildet sich lockerer und lebendiger Boden mit besten Nahrungsbedingungen z. B. für Pilze, Insekten, Schnecken, Würmer und Asseln. Allein rund 7000 Tierarten sind auf den Buchenwald mit seinen Höhlen, Laubschichten, fetten Bucheckern und dem lockeren Boden angewiesen.

Das zersetzte Laub wird von Bodenorganismen umgebaut und als Kohlenstoff im Waldboden gespeichert. Alle Nährstoffe werden recycelt, so dass sich die Rotbuche selbst düngt.

Der Vormholzer „Urwald“

Auch in Witten findet sich ein Rest eines ursprünglichen Rotbuchenwaldes an dem steilen Ruhrhang zwischen Vormholz und der Burgruine Hardenstein. Der Ruhrhang konnte nie landwirtschaftlich und nur äußerst aufwändig forstwirtschaftlich genutzt werden und blieb so weitgehend sich selbst überlassen. Ohne den Eingriff des Menschen wäre Witten vermutlich überwiegend ein riesiger Rotbuchenwald.

Von Germanen und Gewittern

Wenn Sie auch den weiteren Text Buchstabe für Buchstabe lesen, dann erfahren Sie, dass die Germanen bereits das leicht spaltbare Buchenholz zu schätzen wussten und ihr Runenalphabet auf sogenannte „Buchenstäbe“ schrieben. Einzelne Wörter wurden entsprechend „buchstabiert“. Aus den Rotbuchenfellen mit eingeritzten Zeichen leitete sich im Laufe der Zeit das Wort „Buch“ ab. Auch später, als bereits Pergament und sogar Papier zur Verfügung standen, fassten die Menschen Schriftstücke noch traditionsbewusst mit einem Einband aus Buchenholzbrettchen zusammen.

Eine ganz andere Weisheit unserer Vorfahren zum Lob der Buchenbäume beruht dagegen auf einem Irrtum: Nach heftigen Gewittern fand man zwar oft Eichen vor, die vom Blitz getroffen und sichtbar geschädigt worden waren, aber äußerst selten Buchen. Daraus entstand der Rat für alle, die Schutz vor Gewitter mit Blitz und Donner suchten: „Vor Eichen sollst du weichen, die Buchen sollst du suchen.“ Tatsächlich werden frei stehende Bäume aller Arten gleich häufig vom Blitz getroffen. Ein Blitzeinschlag in eine nasse Eiche mit ihrer groben Rinde hinterlässt jedoch deutlich sichtbare Blitzschäden, während die glatte, dünne Silberrinde der Rotbuche das Regenwasser und folglich auch jeden Blitz ohne große Spuren direkt in den Boden ableitet. dx

Löwenzahn – ärgerlich, nützlich und gesund

Die kleine Wildpflanze mit seinen grünen Blättern und den charakteristischen gelben Blumen zählt zu den bekanntesten Wildkräutern: der Löwenzahn – oder auch Puste- oder Butterblume. Von den einen wird er wegen seines Aussehens und seiner guten Eigenschaften geschätzt, von den anderen eher mit Verwünschungen bedacht, weil er oft da wächst, wo er das Auge des Hobbygärtners stört.

Der mehrjährige Löwenzahn findet sich in den gemäßigten Klimazonen auf der gesamten nördlichen Hemisphäre, in der er vor allem in der Blütezeit von April bis Juni als Frühlingsbote auffällt. Auch als Zeigerpflanze bezeichnet, deutet er auf stickstoffreiche, oft mit tierischer Gülle gedüngte Böden hin, die aber auch gerne viel Humus oder Lehm enthalten können. Wenn es nicht anders geht, kommt er aber auch mit kargen Böden aus. Dabei scheint sich der Löwenzahn auch an seine Umgebung anzupassen: an ruhigen Stellen gedeiht er zu großen, üppigen Pflanzen. An Standorten, an denen öfters mal Menschen hergehen oder der Rasenmäher drüber wegfährt, geht er in Deckung und bildet nur flachwachsende Blätter mit kurzen Blütenstielen aus.

Über der Erde wird der Löwenzahn zwar nur rund 10 bis 30 cm hoch, dafür können seine stark ausgeprägten Wurzeln einen bis zwei

Meter tief in die Erde ranken. Die gelbe Blüte sitzt auf einem rund 40 bis 60 cm langen Stiel. Nach einer kurzen Blüte verwandelt sie sich in die bekannte Pusteblume, nach der schon mal eine Fernsehserie im ZDF mit Peter Lustig benannt wurde. Die Pusteblume stellt tatsächlich den Fruchtstand des Löwenzahns dar. Ein Windstoß oder Pustestof von spielenden Kinder genügt und die Samen werden in die Welt getragen. Sehr zum Leidwesen von Rasenbesitzern, die frühzeitig mähen oder zumindest die Blüten absammeln und nicht auf dem Komposthaufen entsorgen sollten. Da sich die Pflanze aus der Wurzel regeneriert, ist es besonders wirksam, Spaten, Grabegabel oder einen Unkrautstecher in die Hand zu nehmen und die Pflanze mit Stumpf und Stiel zu entfernen.

Löwenzahn ist eine Allrounderpflanze. Wer ihn als Unkraut abtut, wird dem Löwenzahn nicht gerecht. Weidetiere und Insekten lieben ihn als Nahrungsquelle. Beim Menschen wirkt Löwenzahn mit seinen Bitterstoffen seit Urzeiten als Heilkräut, gilt als kräftigend und reinigt das Blut, lindert Arthritis und hilft bei Leber- und Gallenbeschwerden. Außerdem kann Löwenzahn eine harntreibende Wirkung erzeugen, was ihm auch die Bezeichnung „Pissnelke“ (niederländisch pis-

sebloem) eintrug. Im Rheinland kennen viele den Löwenzahn unter Kettensalat, wohl deshalb, weil Kinder gerne die hohlen Stängel zusammenstecken und daraus Ketten basteln. Die weiße Löwenzahn-Milch wird, gelangt sie auf die Haut oder Kleidung, dann klebrig und schwarz. Darüber hinaus lassen sich viele Rezepte finden, um Löwenzahnblätter zu Pestos, Salaten und Smoothies zu verarbeiten oder aus den Blüten Löwenzahnhonig, -sirup oder -likör zu gewinnen. In schlechten Zeiten wurde aus den Wurzeln sogar Ersatzkaffee hergestellt. Alle Pflanzenteile können verzehrt werden. dx



Bommerholzer Baumschule unterstützt NaWit-Projekt

Seit 1. Juli 2021 erhebt die Baumschule für Kunststofftüten eine Abgabe von 1 Euro. Mit dem Jahreserlös soll ein Artenschutzprojekt der Naturschutzgruppe Witten – Biologische Station (NaWit) – gefördert werden. Bis zur Mitte 2021 waren die Tüten zum Transport der erworbenen Pflanzen kostenlos und wurden – auch in größeren Mengen – gerne von den Kunden mitgenommen. „Wir haben gedacht, wir müssen uns was einfallen lassen und sind auf die Idee mit der kleinen Abgabe pro Tüte gekommen. Der Erlös sollte wieder in Maßnahmen des Umweltschutzes fließen“, erklärt Sabine Senekovic, die mit ihrem Mann Roman die bekannte Bommerholzer Baumschule führt.

Die Reaktionen in der Kundschaft waren durchaus unterschiedlich. Während einige Käufer mit Unverständnis reagierten, begrüßten andere Kunden die Aktion gegen die allgemeine Plastikflut. „Teilweise kamen wir damit auch einer Forderung der Kunden nach“, so Sabine Senekovic. Die Tüten selbst bestehen zu 80 Prozent aus recyceltem Kunststoff. Zum Jahresende konnte die Bommerholzer Baumschule der NaWit bereits rund 780 Euro als Spende übergeben. „Mit dem Geld werden wir ein neues Amphibiengewässer in Witten anlegen“, freut sich Birgit Ehses, Vorsitzende der NaWit. Die Spendenaktion läuft auch 2022 noch weiter, um die Amphibienschutzmaßnahmen dann im Herbst/Winter umzusetzen. dx

Aus Gründen der Nachhaltigkeit erhebt die Bommerholzer Baumschule einen Obolus je Plastiktüte. Birgit Ehses von der NaWit freut sich mit Sabine Senekovic über den Erlös.



Hattinger Senioren-Rikscha geht an den Start

Einige „Piloten“ sind schon im Training mit dem dreirädrigen Gefährt, um in Kürze die ersten Senioren und andere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ganz nach deren Wünschen auf Touren mitzunehmen. Weitere ehrenamtliche Radbegeisterte, die Ausflüge mit dem von einem E-Motor unterstützten Tret-Taxi anbieten, werden jetzt gesucht.

Von der Initiative „Radeln ohne Alter“ in Dänemarks Hauptstadt Kopenhagen inspiriert, ist jetzt ein ehrenamtliches Team mit der Hattinger Senioren-Rikscha am Start. Das Ziel: Senioren und Seniorinnen und anderen Hattingern mit eingeschränkter Mobilität Ausflüge mit der Fahrrad-Rikscha ermöglichen. Die Menschen können ganz einfach wieder auf Radtour gehen, obwohl sie selbst nicht mehr auf den Sattel steigen und in die Pedale treten könnten.

„Ganz nach dem Motto ‚Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren‘, wie es auch die Kopenhagener Initiative pflegt“, sagt Robert Dedden. Weil der Initiator und Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Hattingen, Kopf hinter dem Hattinger Lastenfahrrad-Rennen, spricht: Radbegeisterte, die dänische Initiative „Radeln ohne Alter“ toll fand, traf er in Kopenhagen den Erfinder Ole Kassow, besuchte die Bochumer Initiative „Radeln ohne Alter“ und fuhr auch als Rikscha-Pilot mit. „Ich habe mit-



Zwei der Piloten des neuen Rikscha-Teams: Uwe Hackmann und Robert Dedden beim Probesitzen. Foto: Udo H. Kriwett

bekommen, wie viel Freude das macht. Wenn ich älter bin, möchte ich auch so gefahren werden“, sagt Dedden, „und als Pilot kommt einem so viel Strahlen und Lächeln entgegen. Man sieht so viele glückliche Menschen.“

Deddens Begeisterung war ansteckend. Er fand in Udo H. Kriwett den ersten Kooperationspartner. Für den ehemaligen Pastoralreferenten der Hattinger Pfarrei St. Peter und Paul ist das Rikscha-Projekt „geliebte Teilhabe“. „Die älteren oder eingeschränkten Menschen können wieder mit dem Rad zum Marktplatz oder an die Ruhr oder andere schöne Plätze, wo sie vielleicht früher selbst mit dem Rad hingefahren sind.“ Für die Finanzierung der ersten Rikscha konnte Kriwett noch vor Beginn seines Ruhestands im vergangenen Januar die Begeisterung fürs „Radeln ohne Alter“ nach Essen weitergeben. Und so hat das Bistum Essen die Rikscha finanziert, die im April geliefert wurde.

Piloten verbinden Hobby damit, Menschen zu helfen

Die ersten „Piloten“ haben schon ihr Training mit dem dreirädrigen E-Bike hinter sich. Jetzt sucht das Organisations-Team um die beiden Ehrenamtlichen Martin Plewnia und Georg Böckenförde sowie den Pastoralassistenten der katholischen Pfarrei Benedikt Poetsch weitere Radbegeisterte, die ehrenamtlich mitmachen. Sie müssen mindestens 18 Jahre alt sein und einmal oder zweimal im Monat Zeit haben, das Tret-Taxi zu übernehmen.

„Es ist doch wunderbar, sein Hobby, das Radfahren, mit etwas Nützlichem zu verbinden und Menschen zu helfen“, sagt Martin Plewnia, passionierter Radfahrer, der zum Beispiel im vergangenen Jahr in 14 Tagen die 1300 Kilometer von Lippstadt bis zur Halbinsel Hel in Polen per Zweirad absolviert hat. Wenn sich genug Piloten gefunden haben, sollen nach und nach unter anderem Senioreneinrichtungen in Hattingen angesprochen werden. Das wird u.a. Georg Böckenförde übernehmen, der als rechtlicher Betreuer arbeitet und sich nun ehrenamtlich im Organisations-Team der Hattinger Senioren-Rikscha einsetzt: „Es ist eine tolle Idee für Heimbewohner. Ich weiß aus Erfahrung, dass sie wenig rauskommen.“

Infos + Kontakt:

Neben den ehrenamtlichen und unentgeltlichen Rikscha-Touren für Senioren und in der Mobilität eingeschränkte Menschen bietet das Rikscha-Team auch an, dass Rikscha inklusive Pilot zum Beispiel für Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen oder Veranstaltungen wie Sommerfeste gemietet werden können. Durch diese Einsätze soll es möglich werden, noch eine weitere Rikscha zu finanzieren. Kontakt per E-Mail unter: hattinger-senioren-rikscha@web.de

Gaspreise: Marktturbulenzen Ursache für Preisanstieg

Beratung mit Extra-Hotline

Die AVU muss ihre Gaspreise erhöhen. Das hat der Aufsichtsrat für die Grundversorgungstarife jetzt beschlossen: Der Arbeitspreis für „comfortgas“ steigt damit zum 1. Juli 2022 um 1,19 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Der Grundpreis bleibt unverändert. Ein Haushalt mit z.B. 10.000 kWh Jahresverbrauch zahlt monatlich 9,92 Euro mehr.

Die „comfortgas“-Kunden werden in diesen Tagen per Brief informiert. Ursache für die Preiserhöhung ist der – auch in den Medien vielfach thematisierte – massive Preisanstieg der Großhandelspreise. „Bisher konnten wir diese anhaltenden Marktturbulenzen abfedern durch unsere langfristige Beschaffung“, erklärt AVU-Vorstand Uwe Träris. Die AVU empfiehlt ihren Kunden Abschlagszahlungen anzupassen oder als Mieter die Nebenkostenzahlungen zu überprüfen.

„Wir beraten Sie in unseren Treffpunkten, telefonisch unter der Extra-Hotline 02332 723-174 und online“, so Träris weiter.

EEG-Umlage wird auf Null gesetzt

Eine weitere Veränderung zum 1. Juli betrifft die EEG-Umlage beim Strom: Wenn der Bundesrat zustimmt, tritt danach ein Gesetz in Kraft, das die EEG-Umlage zum 1. Juli auf Null setzt.

Zum 1. Januar 2023 wird sie dann ganz abgeschafft. „Damit sinkt der Strompreis pro Kilowattstunde um 3,723 Cent netto. Das geben wir natürlich an unsere Kunden weiter“, erläutert AVU-Vorstand Uwe Träris.

Auch der Strommarkt ist seit einem Jahr geprägt durch massiv gestiegene Großhandelspreise: Die AVU wird weiterhin durch eine langfristige und verantwortungsvolle Beschaffungsstrategie versuchen, die Marktturbulenzen abzufedern. Mittelfristig sind Preiserhöhungen auch hier nicht auszuschließen.

AVU Krone '22

Rekorde fürs Ehrenamt

Das Rennen um die AVU Krone 2022 machten der Verein „Freifunk im Ennepe-Ruhr-Kreis“ (Gruppe 1, kleine Vereine bis max. 49 Mitglieder), der Judo-Club Samurai Schwelm-Ennepetal (Gruppe 2, mittlere Vereine, 50 bis 199 Mitglieder) und der FC Schwarz-Weiß Silschede (Gruppe 3, große Vereine, 200 bis 1500 Mitglieder). Die Bürgerinnen und Bürger im EN-Kreis haben die Gewinner gewählt – sie haben unglaubliche 77.430 Stimmen vergeben. Und es purzelten im achten Jahr der AVU Krone so einige Rekorde: 84 Vereine und Gruppen haben sich beworben. Die jeweils ersten 17 jeder Gruppe bekommen eine Finanzspritze, damit sie nach der Coronazeit wieder voll loslegen können. Insgesamt unterstützt die AVU in 2022 mit 22.000 Euro die Vereine im Kreis.

Die Sieger erhalten jeweils 1.500 Euro für die Vereinskasse, Platz 2 ist mit 1.250 Euro, Platz 3 mit 1.000 Euro dotiert. Alle weiteren geförderten Vereine bekommen gestaffelt nach Voting-Ergebnis 500 bis 150 Euro.

Auf Hattingen entfielen neun Förderungen an:

- ◆ Gemeinschaftsgarten Kunterbunt
- ◆ Schach für Kids e.V.
- ◆ ADFC Kreisverband Ennepe-Ruhr (ADFC-EN)
- ◆ Förderverein Kindergarten Tappelstraße e.V.
- ◆ Imkerverein Hattingen e.V. - Sonderkrone Newcomer
- ◆ KITA Das Wolkenzimmerhaus e.V.
- ◆ DJK Märkisch Hattingen 1925 e.V.
- ◆ DJK Westfalia Welper
- ◆ DLRG Ortsgruppe Hattingen-Süd e.V.

An Eurer Seite – seit 1905!

Zuverlässige Energie aus der Heimat.

avu.de
An Eurer Seite!

AVU...

Landtagswahl 2022: So wählten die Wahlkreise 105+106

Landesweite Verluste für die SPD - Koalition aus CDU und FDP abgewählt - Grüne sind die Gewinner

SO HAT NRW GEWÄHLT

In Nordrhein-Westfalen wurde ein neuer Landtag gewählt. Jeder hatte zwei Stimmen. Mit der Erststimme wurde der Direktkandidat für den Wahlkreis gewählt, mit der Zweitstimme die Partei. Die CDU kommt in NRW auf 35,7 Prozent und ist damit stärkste Fraktion. Die SPD kommt auf 26,7 Prozent. Das ist ihr schlechtestes Landtagswahlergebnis in NRW. Die Grünen können mit 18,2 Prozent ihr bisheriges Ergebnis verdreifachen und sind der klare Sieger der Landtagswahlen. Die FDP kommt landesweit auf 5,9 Prozent und muss mit minus 6,7 Prozent deutliche Verluste hinnehmen. Die AfD kommt auf 5,4 Prozent (minus 2,0 Prozent). Alle anderen Parteien sind nicht im Landtag vertreten. Die Wahlbeteiligung ist mit 55,5 Prozent auf einen historischen Tiefstand gefallen (minus 9,7 Prozent). Rund 13 Millionen Bürger waren zur Wahlurne gerufen. Kirsten Stich und Dr. Nadja Büteführ (beide SPD) ziehen als Siegerinnen ihrer Wahlkreise über die Erststimmen in den Landtag NRW.

DIE ERGEBNISSE DER ZWEITSTIMME

Wahlkreis 105 Ennepe-Ruhr-Kreis I mit Hattingen, Sprockhövel, Schwelm und Wetter:

CDU 18.722 Stimmen, 31,0 Prozent (2017 20.659 Stimmen, 28,9 Prozent), SPD 19.173, 31,8 Prozent (25.089, 35,1 Prozent), FDP 3.599, 6,0 Prozent (9.219, 12,9 Prozent), AfD 3.329, 5,5 Prozent (5.366, 7,5 Prozent), Bündnis90/Die Grünen 10.676, 17,7 Prozent (4.318, 6,0 Prozent), Sonstige 4.874, 8,1 Prozent (3.418, 4,7 Prozent).

Wahlkreis 106 Ennepe-Ruhr-Kreis II mit Herdecke und Witten: CDU 14.624 Stimmen, 28,7 Prozent (2017 14.999 Stimmen, 24,7 Prozent), SPD 16.337, 32,0 Prozent (22.405, 36,9 Prozent), FDP 2.630, 5,2 Prozent (7.109, 11,7 Prozent), AfD 2.785, 5,5 Prozent (4.663, 7,7 Prozent), Bündnis90/Die Grünen 10.088, 19,8 Prozent (4.505, 7,4 Prozent), Sonstige 4.543, 8,9 Prozent (3.516, 5,7 Prozent). Die amtierende Koalition CDU/FDP hat keine Mehrheit mehr. Rechnerisch möglich: Große Koalition (CDU/SPD), Koalition aus CDU/Grüne, Koalition aus SPD, Grüne, FDP.



56. Elfringhauser Heimatfest

Von Freitag, 24. Juni, bis Sonntag, 26. Juni, findet das 56. Elfringhauser Heimatfest statt. Gefeiert wird an der Felderbachstraße 59, dem Standort des Bandwebereimuseums, das natürlich auch angeschaut werden kann.

Am 24. Juni, 15 Uhr, beginnt das Heimatfest mit einer Feier für die Senioren bei Kaffee und Kuchen. Am Samstag, 25. Juni, ab 19 Uhr, gibt es einen bunten Abend mit Programm. Sonntag, 26. Juni, ab 11 Uhr, startet ein ökumenischer Gottesdienst. Danach öffnet das Bandwebereimuseum seine Pforten. Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

Nudelblues am 24. Juni

Für leckere Nudel-Variationen sorgen auch diesmal wieder die Elfringhauser Wirte. Lassen Sie sich überraschen, es ist bestimmt etwas für Ihren Geschmack dabei. Die Schirmherrschaft über den Nudelblues hat der Bürgermeister der Stadt Hattingen Dirk Glaser.

Programmpunkt:
19 Uhr

Bluescats ft. Tommie Harris

Wer Tommie Harris heute auf der Bühne erlebt, der schaut auf 80 Jahre gelebte Blues-, Gospel- und Jazz-Geschichte: authentisch, ehrlich, echt. Rund 50 Jahre jünger sind die Bluescats. Jens Filser, Till Brandt und Bernd Oppel haben in ihrer Jugend den Blues von den Schallplatten „abgehört“, die Tommie Harris auf den Partys seiner Tante aufgelegt hat. Sie haben mit Begeisterung den Klängen gelauscht, die Musiker wie Harris seit den 60ern auf deutsche Bühnen, ins Radio und ins Fernsehen brachten.



So sind die Bluescats die ideale Band um Tommie Harris zu präsentieren. Sie schlagen gekonnt Brücken und zeigen, was der Blues ist: die Wurzel der Popmusik, die Nichts an Aktualität verloren hat. www.bluescats.de

Extrembergsteiger ist Wegpate



Dani Arnold, einer der weltbesten gegenwärtigen Kletterer, besuchte den Anderl-Heckmair-Weg, um die neue Beschilderung in Augenschein zu nehmen. Der Schweizer Spitzenalpinist, der als erster Mensch alle berühmt-berüchtigten großen Nordwände der Alpen im Alleingang und in Rekordzeiten durchstieg, war ganz angetan von der schönen Landschaft in der Elfringhauser Schweiz. In regem Austausch wanderte er mit Weginitiator Uli Auffermann und versprach, den Weg und die dahinterstehende Hommage an Anderl Heckmair, den Erstdurchsteiger der Eiger-Nordwand, mit all seinen Möglichkeiten bekannt zu machen. Damit geht der Weg endgültig ins internationale Bewusstsein. Ganz nebenbei verabredeten die beiden gemeinsam vor Ort demnächst mit Vorträgen, die Menschen für die Natur und die Bergwelt zu begeistern.



Arnold (li.) und Auffermann (re.)
im Anderl-Heckmair-Stüberl



Arnold (li.) und Auffermann (re.)
auf dem Anderl-Heckmair-Weg

Über den Anderl-Heckmair-Weg und das -Stüberl

Zeitlebens war Anderl Heckmair, der weltberühmte Erstbegeher der Eiger-Nordwand, ein Botschafter der Natur, ein Mittler des Erlebnisses Berg. An sein Wirken soll der Weg anknüpfen. Der Name Heckmair macht neugierig aufs Wandern und Bergsteigen, macht Mut, einfach loszuziehen, ohne Leistungsgedanken und Wettbewerb auf Entdeckungsreise zu gehen. Dabei sollen der Weg und das Stüberl Brückenschlag sein zwischen Ballungsraum und Naturzonen bis hin zum Hochgebirge. Eine Anregung an alle Besucher, es Heckmair gleichzutun, einfach vor der Haustüre zu starten und die Landschaft hautnah zu erleben.

So will Uli Auffermann mit Stüberl und Weg nicht nur an seinen Freund Anderl Heckmair erinnern, sondern auch ganz in seinem Sinne Menschen dazu inspirieren, in die Natur, in die Berge zu gehen und sich an den Blumen, den Tieren und den Gebirgslandschaften zu erfreuen!

Mehr zum Anderl-Heckmair-Weg im Internet unter:
www.uliauffermann.de | www.anderlheckmair.de | www.dashuegelland.de

Bewirb dich für den Sportjugendpreis ENgagiert 2022!



Die Ehrung für Engagement in der Jugendarbeit im Sport
Mit dem „Sportjugendpreis ENgagiert“ möchte die Sportjugend im KreisSportBund Ennepe-Ruhr e. V. mit Unterstützung der Sponsoren junges Engagement anerkennen und fördern.

Du bist engagiert oder kennst jemanden, der sich ehrenamtlich für den Kinder- und Jugendsport besonders einsetzt? Bewerbe dich einfach online über den QR-Code oder schlage eine entsprechende Person vor. Eine Jury wählt bis zu 10 Personen aus, die im Jahr 2022 für ihr Engagement oder die Förderung von jungen Engagement geehrt und mit 500€ unterstützt werden.



Der Sportjugendpreis ENgagiert wird in zwei Kategorien vergeben:

- Junges Engagement im Sport (für Engagierte unter 27 Jahre)
- Zur Förderung von jungem Engagement im Sport (für Engagierte über 27 Jahre)

Über den QR-Code oder diesen Link

ksb-en.de/sportjugend/Sportjugendpreis-ENgagiert
gelangst du direkt zur Bewerbungsplattform.

Bewerbungsschluss ist der 9. August 2022.

Kontakt: Sportjugend Ennepe-Ruhr, Tel. 02302 / 91 45 05,
E-Mail: sarah.quirbach@sportjugend-en.de – Direkt bewerben!

Es muss geraten werden

Kräutertour mit Ursula Stratmann

Kräuter sammeln, ein Exotenkräuterquiz machen, es gibt Blütenbrotterbrote und es muss geraten werden, welche 20 Blüten man essen darf! Kräuterwiesen mit Blick auf das Ruhrwehr und alte Gemäuer... romantisch! Karden, Beinwell, Kamille, Ampfer, Herkulesstaude (uuh!), Knöterichflöten, Hopfen... klingt spannend? EINFACH HINKOMMEN! 20 Euro pro Person, bitte ohne Hunde kommen. Jeder bekommt ein Skript, Sammeltütchen und ein Likörchen. Am Wallbaum 16, Hattingen.

Pfingstmontag, 6. Juni,
10 bis 12 Uhr

Sich streiten hat auch Vorteile

„In guten wie in schlechten Zeiten“ – dieses beliebte Eheversprechen geht wie selbstverständlich davon aus, dass es in einer Beziehung nicht immer rund läuft und es Streit geben kann. Konfliktsituationen sind in einer Partnerschaft nicht nur ganz normal, sondern auch wichtig, um aufgestaute Emotionen abzubauen und Lösungen zu finden. Entscheidend ist die Art und Weise, wie ein Streit ausgetragen wird. Oberflächlich betrachtet ist es einfacher, unangenehme Fragen und Ärgernisse in einer Beziehung nicht anzusprechen und damit jedem Streit aus dem Weg zu gehen. Probleme werden dadurch aber nicht gelöst. Staut sich Frust auf, können sich Kopfschmerzen, Magen-zwicken, Schlafstörungen und mitunter Depressionen einstellen. Solange ein Problem nicht angesprochen wird, drehen wir uns im Kreis und entwickeln uns nicht weiter, sondern tun dadurch vielleicht sogar den ersten Schritt zur Entfremdung. Reden ist in diesem Fall nicht Silber, sondern Gold.

Wie so oft im Leben, kommt es auch beim Streiten auf die Art und Weise an. - Diese Regeln versprechen Erfolg:

- Gehen Sie in sich und hinterfragen Sie, was Sie wirklich an Ihrem Partner ärgert. Ist es die berühmte unverschlossene Zahnpastatube und die alte Wäsche, die herumliegt? Gibt es gar tiefere Ursachen für ständigen Streit?
- Sprechen Sie ein Konfliktthema nur dann an, wenn beide genug Zeit haben zu diskutieren. Sagen Sie Ihrem Partner, dass Sie gerne mal in Ruhe ein bestimmtes Thema mit ihm besprechen möchten. So überfallen Sie ihn nicht und Ihr Partner kann sich auf das Thema vorbereiten.
- Halten Sie auch im Konfliktgespräch Wertschätzung und Respekt für Ihr Gegenüber hoch. Akzeptieren Sie, dass jeder Schwächen hat. Sich über seine Schwächen lustig zu machen oder sie sarkastisch zu betonen, ist Gift für jeden Versuch einer Lösung – Nobody is perfect.
- Pauschalieren Sie nicht das Verhalten Ihres Partners mit Sätzen wie: „Nie machst Du...“ oder „Immer bist du...“ Sie zwingen Ihr Gegenüber von vornherein in eine Abwehrhaltung, aus der sich selten eine gemeinsame Lösung ergibt.
- Bleiben Sie beim Thema. Die Gelegenheit zu nutzen, alte, an sich

geklärte Geschichten wieder aufs Butterbrot zu schmieren, verschärfen einen Konflikt zusätzlich.

- Wechseln Sie im Streit auch mal Ihren Blickwinkel und versetzen sich gedanklich in die Lage und den Menschentyp Ihres Partners. Versuchen Sie nachzuvollziehen, warum er so reagiert, diese Meinung hat oder so handelt, dass es Sie auf die Palme bringt. Oft hilft es, Ihren Partner besser zu verstehen und eine gemeinsame Verständigung zu entwickeln.
- Geben Sie Ihrem Partner eine Rückmeldung über das, was Sie verstanden haben: „Bei mir ist angekommen, dass du das und das meinst.“
- Wünsche statt Vorwürfe: sagen Sie Ihrem Partner nicht, was er alles falsch macht, sondern was Sie an ihm vermissen. Statt also: „Du bist dauernd unterwegs und hast nie Zeit für mich“ besser: „Ich würde mich freuen, wenn wir mehr Zeit füreinander hätten“.
- Ist ein Punkt erreicht, an dem alle Argumente vielleicht schon mehrfach ausgetauscht sind, wird das Streiten sinnlos. Stellen Sie doch einfach fest: „Wir kommen nicht weiter, wir reden ein andermal weiter.“ Machen Sie eine Pause, gehen zur Toilette oder eine Runde durch den Garten – und verschieben eine weitere Diskussion auf einen anderen Tag.
- Kommen Sie sich am besten beide ein Stück entgegen. Finden Sie einen Kompromiss und schließen Sie dann den Streit mit einer kleinen Versöhnung ab.

Tragen wir also einen Konflikt rechtzeitig, offen und gegebenenfalls lauthals aus. Zeigen wir, dass das Thema wichtig für unsere Beziehung ist. Ist dann die Problemlösung gefunden, kann sie auch zu einem stärkeren Zusammenhalt und einem größeren Vertrauen beitragen. Ihre Partnerschaft wird gestärkt, um auch kommende Krisen gemeinsam zu meistern. Außerdem: ein Streit reinigt auch mal die Luft. dx



LWL-Industriemuseum

Hattingen | Witten

Industriekultur am Ruhrtalradweg

Henrichshütte Hattingen mit Hochofen und Restaurant Zeche Nachtigall mit Besucherbergwerk und Café

lwl-industriemuseum.de

LWL

Termin in der Henrichshütte Hattingen
Werksstraße 31-33, 45527 Hattingen

- So. 12.6., 11 – 13 Uhr Hütten-Safari
- So. 12.6., 11 – 15 Uhr Jomo's Modellbahn- & Spielzeugmarkt
- Fr., 17.6., 19 – 23 Uhr Nachtschicht mit Vollmondführung
- Fr., 24.6., 16 – 17:30 Uhr Natur am Werk
- So., 26.6., 11 – 12:30 Uhr Der Grüne Weg

Termin auf Zeche Nachtigall, Witten
Nachtigallstraße 35, 58452 Witten

- Sa. 11.6., 15 – 17 Uhr Große Bergwerkstour
- So. 12.6., 11 – 18 Uhr Schmiedevorführung mit Mitmachaktion
- Sa., 18.6., 15 – 17 Uhr Geocaching-Tour

Hier nur ein Auszug aus dem Programm – weitere Infos auf:
www.zeche-nachtigall.lwl.org
www.henrichshuette-hattingenlwl.org

ExtraSchicht
Die Nacht der Industriekultur

DE NACHT DER INDUSTRIEKULTUR

25. Juni 2022
www.extraschicht.de

15 Jahre
Über 200.000 Besucher*innen, 50 Spielorte, 24 Städte, eine Nacht: Seit 2001 setzt die ExtraSchicht, die Nacht der Industriekultur, die Metropole Ruhr in Szene. Ein Kulturfestival, 2001 aus der Idee geboren, das industriekulturelle Erbe der Region sichtbar zu machen und gezielt miteinander zu vernetzen. Blättern durch unsere Dokumentation, die viele schöne Momente, die einmaligen Spielorte, tolle Künstler*innen und beeindruckende Kennzahlen der letzten 15 Jahre zusammenbringt.

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

10 % Gutschein

*gültig für deinen nächsten Einkauf vom 2.6. bis zum 6.7.22

INTERSPORT im UG
GUEVENC

Stadt Galerie Witten

Lanwehr
MINERALÖL

HEIZÖL

WITTEN 02302-914250

Elektromobilcenter Witten

Mobilität im Alter

- ELEKTROMOBILE
- ROLLATOREN
- AKKUS
- ROLLSTÜHLE
- KFZ-ANKAUF
- 24H WERKSTATT
- VERLEIH SERVICE

Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!

– ALLE KRANKENKASSEN –
Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten
02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reisepreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reisepreisvergleich.de

DUO
Optik & Akustik
Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung
und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

certifiziert nach DIN EN 16763

Sicherheit

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA Markt

Familie Grütter und Team

Wittener Str. 12 · 58456 Witten · 02302/972026
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7 bis 21 Uhr

Elterntreff Hattingen: (Milch)Zahn um Zahn

Zahnärztin Dr. Britta Lawerino-Thoms gibt Infos zur richtigen Zahn- und Mundhygiene bei Kindern

Die Zahnrolle Karius und Baktus, die der norwegische Schriftsteller Thorbjörn Egner in seiner Geschichte beschreibt, sind vielen Kindern bekannt. Bei diesen Übeltätern handelt es sich um Bakterien, die für die Entstehung von Zahnkaries verantwortlich sind. Schon bevor Kleinkinder von Karius und Baktus hören, geht aber die richtige Zahn- und Mundhygiene los.

Zahnpflege ab dem ersten Zahn

„Schon bei der Geburt des Kindes sind alle 20 Milchzähne und auch die bleibenden Zähne unter dem Zahnfleisch angelegt. Erste Milchzähne sind zwischen dem 6. und 8. Lebensmonat im Unterkiefer zu sehen. Danach folgen die anderen Zähne, bis nach etwa zwei Jahren alle Milchzähne optisch sichtbar sind“, sagt Dr. Britta Lawerino-Thoms. Die Bundeszahnärztekammer empfiehlt, bei Sichtbarwerdung der ersten Zahnpitzen diese bereits mit angefeuchteten Wattestäbchen zu reinigen. Sind die ersten Milchzähne da, kommt zweimal täglich die Babyzahnbürste mit einer reiskorngroßen Menge fluoridierter Kinderzahncreme zum Einsatz.

Kleine Kinder ahmen ihre Eltern nach. Daher ist die Zahnpflege der Erwachsenen von großer Bedeutung. Manchen Eltern ist nicht bewusst, dass Bakterien, die Karies verursachen, übertragbar sind. So bekommen manche Kinder Zahnkaries, weil ihre Eltern die Bakterien an sie weitergegeben haben. Dies kann beispielsweise passieren, wenn der Schnuller mit dem Mund befeuchtet oder der Löffel des Kindes abgeleckt wird. Das sollte man vermeiden. Milchzähne sind empfindlicher als bleibende Zähne. Eine frühe Mundhygiene ist daher wichtig. Die Zahnputztechnik ist dabei für Milchzähne und später für die bleibenden Zähne gleich: geputzt wird nach dem KAI-System. Das bedeutet: Zähne aufeinanderstellen und von außen mit kreisenden Bewegungen putzen, erst die Kauflächen, dann die Außenflächen, dann die Innenflächen der Zähne.

Die Folge ist Karies

Was passiert, wenn die Zahnhygiene vernachlässigt wird? Säuren greifen den Zahnschmelz an. Es entstehen bräunliche Flecken. Wird

der Zahnschmelz weiter angegriffen, ist Karies die Folge. Unbehandelt greift die Zahnerkrankung sowohl Milch- als auch die bleibenden Zähne an, was bis zum Verlust des Zahnes führen kann.

Um sich zu vermehren, brauchen Kariesbakterien vor allem Zucker. Insbesondere zuckerhaltige Getränke, Fruchtsäfte, süße Speisen und Süßigkeiten, aber auch versteckte Zucker, zum Beispiel in Ketchup, Senf und Fertiggerichten, tragen zur Entstehung von Karies bei. Obst, Honig und andere „gesunde“ süße Sachen sind davon nicht ausgenommen. Bevorzugte Getränke sollten daher Wasser und ungesüßter Tee sein. Wenn das Kind Süßigkeiten oder süße Getränke zu sich nimmt, sollten Zähne und Mund zeitnah gereinigt oder der Mund zumindest mit Wasser ausgespült werden.

Kein Dauerfläschchen

Zahnärzte sehen in der beständigen Verfügbarkeit von Saugerfläschchen und Schnabellassen ein großes Problem. „Für viele Kleinkinder ist es längst Gewohnheit, ein Fläschchen immer griffbereit zu haben. Manche Eltern geben es sogar zur Beruhigung mit ins Bett. Doch das unkontrollierte ständige Trinken schädigt nachweislich die Zähne. Etwa 10 bis 15 Prozent aller dreijährigen Kinder leiden heute bereits unter einer Nuckelflaschenkaries (Nursing Bottle-Syndrom). Die Zahnärzte empfehlen parallel zu den ärztlichen Früherkennungsuntersuchungen jeweils auch eine zahnärztliche Untersuchung (FU) zwischen dem 6.-9., dem 10.-20. und ab dem 21. Lebensmonat durchzuführen. Der Empfehlung folgte der Gesetzgeber mit der Änderung der ärztlichen KinderRichtlinie“, so die Zahnärztin.

Es sind die Erwachsenen, die auf eine (zahn)gesunde Ernährung beim Nachwuchs achten müssen. Dazu gehören Pausen zwischen den Mahlzeiten, in denen sich die Zähne mit Hilfe des Speichels die notwendigen Mineralstoffe einbauen können. Sobald der erste Zahn da ist, gehört eine zahnärztliche Kontrolle dazu. So gewöhnt sich das Kind bereits früh an die Umgebung. Empfohlen wird eine halbjährliche Kontrolle. So werden Zahnschäden frühzeitig erkannt und Abhilfe kann geschaffen werden. *anja*

Sommerschaf oder dreimal „so“

Es ist ein später Sommerabend, ich sitze lesend auf der Terrasse, genieße die Stille, die laue Luft. Plötzlich klingelt es mehrmals an der Haustür. „Wer schellt denn noch so spät?“ Ich laufe zur Tür, draußen stehen zwei Jungen mit einem blutigen Bündel im Arm. „Frau Hoth-Blattmann, Sie retten jeden Vogel, jede Fliege, Sie haben zwei Kinder.“ „Ja, was wollt Ihr mir damit sagen?“ „Das hier ist ein kleines Schaf.“ Mit diesen Worten drücken sie mir das Bündel in die Hand. „Nun kommt erst einmal herein und erzähle alles der Reihe nach.“

So erfuhr ich, dass auf der großen Wiese vor dem Haus der Familie Schafe weiden als Ersatz für einen Rasenmäher. Ein Mutterschaf hatte soeben Zwillinglämmer geworfen, von denen sie das eine verstoßen hatte. Das Geblöke hatte die Jungen geweckt, die stante pede zu mir gerannt waren. Was tun?

Nun hatte ich das kleine Schaf im Arm.

Ich rubbelte es zuerst trocken, legte es in unser Hundekörbchen, stellte es vor meine Mutter, die noch lesend am Wohnzimmerisch saß, füllte ein Fläschchen mit Fencheltee. Dieser wurde verweigert. So rief ich inzwischen mitternächtlich eine Bekannte an, die Schafe

züchtete. Schlaftrunken riet sie mir, beim Mutterschaf die Biestmilch zu melken. Diese Milch nach der Geburt der Lämmer enthalte alle Abwehrstoffe für das Neugeborene, sonst stürbe es. „Danke! Vielen Dank!“ - Nein, das durfte nicht sein. Auf keinen Fall! „Kommt!“

So fuhr ich mit den beiden Jungen, ausgestattet mit Topf, Kanne und Trichter zu der Wiese, wo wir unter Mühen das Mutterschaf einfingen, ich mich an meine Kindheit erinnerte, als ich einmal Ziegen gemolken hatte, und nun tatsächlich dem Schafseuter ein Pfützchen Milch entlockte. Wieder zurück, fütterten wir das Schäfchen mit der kostbaren Biestmilch, berichteten trotz der späten Stunde der Schafszüchterin von unserer erfolgreichen Aktion. Sie war sehr erfreut und versprach, Julchen, so nannten wir inzwischen unser Schäfchen, am nächsten Tag zu sich in ihre Schafherde zu holen.

Während die Jungen mich vor Erleichterung umarmten, hörten wir meine Mutter, an deren Zeigefinger das Schäfchen genüsslich nuckelte, telefonieren: „Nein, Du kannst jetzt nicht mit der Barbara sprechen. Sie hat gerade ein Schaf bekommen!“ *Barbara Hoth-Blattmann*



Interesse an Neuheiten bei Groß und Klein

Gutes Wetter, lecker Speis und Trank und auf der Bühne war auch ordentlich was los. Die Autoparty 2022 verbuchen alle als vollen Erfolg! „Wir sind alle froh über die gute Resonanz“, freut sich Beate Langner von Auto Langner. „Nachdem die Autoparty in den letzten Jahren leider nicht stattfinden konnte, freuen wir uns umso mehr, endlich wieder in dieser Form mit den Leuten in Kontakt treten zu können“.

Freude für Groß und Klein

Auch wenn es der Automarkt momentan nicht leicht hat - an Autos mangelte es auf der Autoparty absolut nicht. Einige konnten sogar ihre Neuheiten präsentieren. „Hier auf der Autoparty ergeben sich ganz andere Gespräche, als in der Autoausstellung bei uns vor Ort“, erzählt Fred Hermes von Auto Hermes. „Man kann auf eine lockerere Art und Weise auf die Fragen der Menschen eingehen, das ist eine ganz andere Atmosphäre hier“, führt er weiter aus. Auf der Autoparty ist es nämlich durchaus möglich, ganz unverbindlich in die Autos einzusteigen und einfach einmal reinschnuppern, ob der Wagen zu einem passt. Wie ist das Sitzgefühl? Was hat man für einen Überblick? Wie sieht es mit dem Stauraum aus? Auch Kinder haben ihre helle Freude daran, einmal auf dem Fahrersitz probesitzen zu dürfen. Vom ausführlichen Beratungsgespräch, über grobes Reinschnuppern, bis hin zu Hüpfburgen, einer Kartbahn oder auch dem Eiswaagen war für jeden etwas vertreten und ließ nicht nur die Herzen der jüngeren Besucher höher schlagen.

E-Mobilität gefragter denn je



„Am meisten erkundigen sich die Besucher nach unserem HRV oder nach unserem Honda E“, erzählt Dino Drössiger vom Autohaus Drössiger. „Der Honda E ist aber natürlich auch ein Hingucker, der ist ständig in Beschlag“, ergänzt er freudig.



Volle Zufriedenheit auf der Autoparty auf der Henrichshütte

„Die Besucher haben viele Fragen zur Technik der E-Modelle. Da sind sie hier natürlich genau richtig“. Auch Nadine Achenbach, Betriebsleiterin bei Auto Smolczyk bestätigt: Elektromobilität ist gefragter denn je. „Mit unserem Ioniq 5 und dem Staria sind wir im Punkto E-Mobilität gut aufgestellt“, erzählt die Betriebsleiterin. „Die ersten Fragen die gestellt werden, betreffen im Moment immer unsere Elektrofahrzeuge. Bei den heutigen Spritpreisen ist das natürlich kein Wunder“, ergänzt sie schmunzelnd.



Vielseitige Stände und außergewöhnliche Autos

Ein richtiger Hingucker war für alle Besucher natürlich der „Polizei-Porsche“, aber auch die außergewöhnlichen Hüpfburgvariationen sorgten für neugierige Blicke. Während sich die Kinder dort, auf der Kartbahn oder beim Kinderschminken vergnügen konnten, hatten die Erwachsenen einiges an den vielseitigen Ständen zu bestaunen. Auch wenn die Autostände natürlich die größten Magneten waren, lockten auch kleine Kunsthandwerksstände mit auf den Ruhrpott zugeschnittenen Accessoires, dem richtigen Kissen zum Bierabstellen, Schals, Plüschtieren oder Handtaschen. „In diesem Jahr informieren sich auch endlich viele Männer über unsere Angebote zum Thema Autopflege“, freut sich Martin Knapp von Jemako. „In den Vorjahren zog es meistens eher die Frauen an unseren Stand“, ergänzt seine Frau Heike Knapp. „Insgesamt freuen wir uns über die gute Resonanz an diesem sonnigen Tag.“ JM



Dino Drössiger (links) und sein Team standen auf der Autoparty bereit und beantworteten alle Fragen rund um ihre vorgestellten Fahrzeuge.



Ihre faire KFZ-Werkstatt **Hansi Langner** KFZ-Meister
Ihr Profi mit Herz für alle Autos

LADA

Geht nicht gibt's nicht!

- Reparatur aller Fahrzeuge
- Youngtimer-Service
- HU durch Dekra, AU, Umweltplakette
- Gasanlagen-Einbau **Prins**
- Unfallschadenbeseitigung

seit 30 Jahren!

Werksstr. 12 45527 Hattingen Tel.: 02324 61062
Mobil: 0171 8209013 auto-langner@onlinehome.de
www.auto-h-langner.de

Ihr **HONDA**-Partner für Bochum und den EN-Kreis

HONDA

Autohaus Drössiger e.K.

Seit über 40 Jahren
Ihr Honda Vertragshändler in Bochum

Ihr Partner für's Auto

Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung / Leasing
- Inspektionen / Reparaturen
- Unfallinstandsetzungen
- Klimaservice / Glasschäden

Hattinger Straße 983 · 44879 Bochum-Linden
Telefon 02 34/94 20 60 · E-mail: info@honda-droessiger.de
Internet: www.honda-droessiger.de



Heike und Martin Knapp von Jemako freuen sich über die vielen interessierten Besucherinnen und Besucher und beraten zu ihren vielseitigen Produkten.

Das Fest der AutoParty



Hüpfburgen, Slush Ice-, Popcornmaschine für Hochzeit, Taufe, Kindergeburtstag, Stadt- & Familienfest uvm.

www.huepffloh.de
info@huepffloh.de
+49(0)15777602573



Hans-Joachim Langner und seine Frau Beate Langner glücklich über die große Nachfrage und die vielen Beratungsgespräche.



„Weyl poerte“ sicherte die Durchfahrt vom Fernhandel

Zusammen mit Stadtarchivar Thomas Weiß blicken wir auf die Hattinger Stadttore zurück. Eine steinerne Ringmauer mit fünf festen Stadttoren sicherte die Stadt. Letzter Teil: Weiltor

Die künstlerische Realisierung vom fünften und letzten Stadttor machte noch einmal deutlich, wie schwierig die Umsetzung des gesamten Projektes war. Fast zwanzig Jahre dauerte es, bis mit dem Weiltor das letzte Stadttor als Kunstwerk auferstand.

Hattingen historisch

Die ehemalige „Weyl poerte“ sicherte die Durchfahrt des Fernhandelsweges aus dem Rheinland in die Westfälische Bucht durch die Stadt Hattingen. Durch das Stadttor kam man zur alten Hattinger Ruhrbrücke bei dem Gut „Haus Weile“. Der landwirtschaftliche Betrieb ist auch der Namensgeber.

Die alte Handelsstraße war auch der Mühlenweg. In der Nähe der Ruhrbrücke stand die „Weyler Kornmühle“. Alle Bewohner innerhalb eines bestimmten Einzugsgebietes waren gezwungen, nur dort ihr Korn mahlen zu lassen und mussten dafür sogar ein Mahlgeld entrichten.



Der Entwurf von den Aktionskünstlern Holger Vockert und Thomas Weiser kam gut an.

Die Geländebedingungen waren schwierig. Ein Graben zur Stadtbefestigung war nicht möglich und deshalb wurde dort einige Meter von der äußeren Stadtmauer entfernt eine weitere Bruchsteinmauer errichtet.

Technische und vor allem finanzielle Gründe machten den ersten Entwurf des spanischen Künstlers Agusti Roqué an dieser Stelle zunichte. Ursprünglich sollte es hier zwei sechs Meter hohe gebogene Stahlbleche geben, die auf

Scheiben ruhten und die Große Weiltstraße überspannten. Dieser Entwurf war entstanden durch den Wettbewerb der Stiftung für Kunst, Kultur und Denkmalpflege der Sparkasse Hattingen aus dem Jahr 1999, aus dem auch die anderen Entwürfe hervorgingen.

Der schließlich realisierte Entwurf des Künstlers besteht aus zwei hochrechteckigen Stahlelementen aus Cortén-Stahl mit senkrechten Öffnungen, die an ein Tor erinnern. Die abgewinkelte Stele ist 5,40 Meter hoch, in die eine sechs Meter hohe schmale Scheibe hineinragt. Die Versorgungsleitungen, die an dieser Stelle im öffentlichen Raum liegen, machten den ursprünglichen Entwurf unmöglich. Außerdem war er schlicht zu teuer. 200.000 Euro sollten es sein. Also wurde der Künstler gebeten, einen neuen Entwurf zu kreieren. Der kostete 85.000 Euro. Geld aus dem städtischen Haushalt floss dafür nicht, es kam von der Stiftung. Die Diskussion darüber riss allerdings auch mit der Aufstellung des Kunstwerkes am 29. September 2015 nicht ab. Ein



Das Weiltor ist eine Arbeit des spanischen Künstlers Agusti Roqué. Der ursprüngliche Entwurf war nicht realisierbar. Fotos: Pielorz

„Riesenungetüm aus Stahl“, so wurde es durch manche Bürger formuliert. Der Künstler war übrigens persönlich anwesend und die Firma Kerkemeier hatte den Stahlkoloss nach Hattingen gebracht. Die Ursprungsvariante des Tores war übrigens nicht für den Standort Weiltor, sondern eigentlich für das Steinhagentor geplant. Doch dort entschied man sich 2000 für die Arbeit des Künstler Voré. Bevor 2015 das künstlerische Stadttor von Roqué aufgestellt wurde, gab es 2014 an dieser Stelle noch eine andere vielbeachtete Kunstaktion. Aus 4500 Metern rotfarbener Flechtschnur hatten die Künstler Holger Vockert und Thomas Weiser das „Weiltor 2014“ kreiert und wollten mit dieser Aktion zur Diskussion über das Stadttor-Konzept einladen. *anja*

Hattingen hat Stadttore

Fünf feste Stadttore – Bruchtor, Weiltor, Heggertor, Holschentor und Steinhagentor – schützten im 16. Jahrhundert die Stadt Hattingen. Im 19. Jahrhundert wurden die baufälligen Tore abgebrochen und mit ihren Steinen die städtischen Wege gepflastert. In der Neuzeit entstand die Idee, die alten Stadttore durch moderne Kunst neu abzubilden. Es sind dies für das Heggertor „Der Wächter“ (1996, Jan Koblasa), das Steinhagentor (Voré, 2003), das Holschentor „Engel ante Portas“ (2010, Urs Dickerhof), das Bruchtor „Tor des Glücks“ (Marcello Morandini, 2010) und das Weiltor (2015, Agusti Roqué).



Willecke Hebe- und Fördergeräte GmbH 50-jähriges Jubiläum

Wir sind überall da, wo Güter bewegt werden

Als Hans Willecke 1972 ein Handelsunternehmen für Hebe- und Fördergeräte gründete, konnte er noch nicht erahnen, dass das Unternehmen sich 50 Jahre später zu einem Unternehmen mit Kunden und Lieferanten in ganz Europa und in Übersee entwickeln würde.



Geschäftsführer Jens Willecke

Nach dem Umzug der Firma 1973 von Köln nach Bochum ist Willecke seit 1980 mit über 20 Mitarbeitenden am heutigen Standort im Gewerbegebiet Ludwigstal in Hattingen vor Ort.

„Als langjährig ansässiges Unternehmen sind wir mit der Region Hattingen sehr eng verbunden. Als IHK-Ausbildungsbetrieb bieten wir Schulabsolventen einen fundierten Start in das Berufsleben. Darüber hinaus unterstützen wir als Unternehmen lokale Vereine und Veranstaltungen wie beispielsweise den SG Welper 1893 e. V., das Hattinger Altstadtfest und den Hattinger Karneval“, sagt Jens Willecke, Sohn des Firmengründers und geschäftsführender Gesellschafter der Willecke Hebe- und Fördergeräte GmbH.

Im Zuge des stetig zunehmenden internationalen Warenverkehrs wurde für Willecke die Nachfrage an Hubwagen, Hubtischen, Kommissioniergeräten und Gabelstaplern immer größer. Dies eröffnete Willecke große Chancen, sodass man sich zunehmend auf Sondergeräte spezialisierte, die nach individuellen Anforderungen der Kunden auftragsbezogen gefertigt werden.

„Wir sind mit unserem sehr breit aufgestellten Sortiment, unseren Sondergeräten und mit unserem eigenen Kundendienst immer für unsere Kunden da. Vom Gemüsehändler an der Ecke, über mittelständische Unternehmen bis hin zu internationalen Konzernen beliefern wir unsere Kunden mit qualitativ hochwertigen Hebe- und Fördergeräten“, führt Willecke weiter aus.

Für die Zukunft ist die inhabergeführte Firma gut gerüstet. Der zunehmende Warenumschlag, der Trend hin zu Geräten mit höherer Energieeffizienz sowie die fortschreitende Automatisierung in der Logistik sorgen für einen weiterwachsenden Markt.



Foto eines Produktes Elektro-Hochhubwagens

Mit 50-jähriger Branchenerfahrung ist Willecke als spezialisierter Anbieter von Hebe- und Fördergeräten gut auf diese Marktveränderungen vorbereitet.

• Auswahl an über 80.000 Stoffmustern • Reichhaltige Lederauswahl •

Polsterei WERKSTATT

Hattinger Straße 788
44879 Bochum

Susanne Ringler
- Handwerksmeisterin -

Telefon 0234 / 54 649 627
Fax 0234 / 54 649 626
Mobil 0177 / 4 30 45 10
www.polsterei-bochum.de

Aufarbeitung • Restaurierung • Reparatur von Polstermöbeln & Polster-Antiquitäten

• Reichhaltige Lederauswahl • Auswahl an über 80.000 Stoffmustern •

Aufpolstern mit neuem Stoff

Neue Polsterstoffe auf liebgewonnenen Möbeln können Ihrem Zuhause Individualität und einen ganz eigenen Stils vermitteln. Dabei kommt es maßgeblich auch auf die richtige Stoffauswahl an, um perfekte und ansprechende Ergebnisse sowie die gewünschten Effekte und Nutzungseigenschaften zu erzielen.

Strapazierfähig und pflegeleicht

Stoffe sind unterschiedlich widerstandsfähig gegen Verschleißspuren wie Ziehfäden, Risse oder Löcher. Für stark strapazierte Wohnbereiche ersparen Möbelstoffe mit integriertem Fleckenschutz viel an Pflegeaufwand. Für Möbel im Outdoor-Bereich kommen neben Strapazierfähigkeit und Pflegefreundlichkeit weitere Anforderungen hinzu, beispielsweise ausbleichende Wirkung von UV-Strahlen im Sonnenlicht oder potentielle Schimmel- und Stockfleckbildung. Gegen die unerwünschten Folgen von Witterungseinflüssen im Außenbereich gibt es Hightech-Stoffe, die wirkungsvoll imprägniert sind.

Bei uns bekommen Sie eine fachkundige Beratung, Aufmaß, Lieferung und eine 1A-Montage aus einer Hand.

WIR SIND FÜR SIE DA!
Vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin telefonisch oder per E-Mail.

HK Küchen
Ihr Küchenteam mit Leidenschaft

PLANUNG VERKAUF MONTAGE & MODERNISIERUNG KÜCHENUMZÜGE

Gekennzeichnete Kundenparkplätze zwischen den Häusern 73 + 75!

Harke Küchen T +49 (0)2324 78580 kuechen-harke@gmx.de
Hauptstraße 71 F +49 (0)2324 71464 www.kuechen-harke.de
45549 Sprockhövel

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Mi. 10.00 – 20.00 Uhr und nach Vereinbarung, Samstag Ruhetag

Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen

Tel (0 23 24) 33094 · www.ehlers-montage.de · Heiskampstr. 3A · 45527 Hattingen



Mieten ist herrlich.

Jedenfalls, wenn Sie bei uns wohnen: Denn bei der hwg bieten wir Ihnen wirklich passende, modern ausgestattete Wohnungen und sogar ein lebenslanges Wohnrecht – einfach so, ohne Haken. Und falls Sie noch mehr Gründe brauchen, um Mieten herrlich zu finden: www.hwg.de

hwg Richtig zuhause



Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg Tel.: 023 02/9 14 22 66
 Annenstr. 87 Fax: 023 02/9 14 22 67
 58453 Witten Mobil: 0170/1 90 11 35
www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
 TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
 Büro Hattingen
 ☎ 0 23 24 - 9 21 68 79

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
 Wir machen Ihr Haus trocken

Sonnetage mit Schattenspender

Um sich im Garten zu entspannen, braucht es nicht viel. Eine bequeme Liege auf der Terrasse und ein kühles Getränk reichen oft aus. In der Praxis funktioniert das jedoch nur so lange, bis die Sonne den Liegeplatz erreicht und es viel zu heiß und hell wird. Spätestens jetzt zeigt sich, dass es echtes Gartenglück ohne Sonnenschutz nicht gibt. Schattige Plätze lassen sich heute ganz einfach realisieren – mit individuell passenden Sonnenschutzprodukten. Dabei steht der Komfort an erster Stelle: Rollläden und Markisen können mit einem Motor und einer automatischen Steuerung ausgestattet werden. Dadurch lassen sich Licht und Schatten ganz individuell steuern – je nach System per App auf Smartphone oder Tablet, Fernbedienung, Wandschalter oder Zeitschaltuhr. Ausgestattet mit Wind-, Regen- und Lichtsensoren reagieren Markisen sogar selbstständig auf Witterungsveränderungen. So fahren sie zum Beispiel bei einem Unwetter selbsttätig ein, um Schäden durch Wind oder Starkregen zu vermeiden. Die Nachrüstung moderner Steuerungstechnik an älteren Sonnenschutzprodukten übernehmen qualifizierte örtliche Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetriebe. Die Experten kümmern sich um die Fertigung, den Einbau sowie die Wartung und beraten individuell. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.rollladen-sonnenschutz.de. *txn*



Ob Plisse, Rollläden, Jalousie, Sonnensegel oder Markise – ohne den passenden Sonnenschutz machen heiße Sommertage deutlich weniger Spaß. Wer mehr Wohnkomfort im Eigenheim möchte, sollte sich im Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetrieb vor Ort unverbindlich beraten lassen. *Foto: BVRS/txn*

Das intelligente Haus

Smarthome im Neubau heißt beispielsweise, dass sich Fenster je nach Luftqualität und Temperatur selbst öffnen und schließen und mit der Heizung gekoppelt werden. Einzelne Räume werden nur so warm, wie man es zum Wohnen oder Schlafen wünscht. Brennt die Sonne, senken sich Jalousien und Markisen automatisch. Und Lichter schalten sich selbst aus, wenn niemand im Raum ist. Der Anbieter Roth-Massivhaus etwa setzt bei seinen Smarthome-Konzepten auf die Technik von Loxone. Das Herzstück ist ein Miniserver. Hier laufen alle Stränge der Hausautomation zusammen, er erteilt die Befehle an die Komponenten. Die Handhabung ist über Taster an der Wand oder die App einfach. Mehr Infos zu weiteren Möglichkeiten wie dem Einbruchschutz per Anwesenheitssimulation gibt es unter www.roth-massivhaus.de. *djd*

Die intuitive Bedienung von Beleuchtung und Beschattung mittels Touch Pad trägt in einem Smarthome zum Komfort bei. Selbst Multimediaeräte lassen sich auf diese Weise einfach steuern. *Foto: djd/Roth Massivhaus/Loxone/Siegfried Stoebich*



Gartenstadt Hüttenau

Mehr als Wohnen

Naturnah.

Ökologisch.

Leben.



Thingstr. 15 | 45527 Hattingen | 02324 9630-0 | www.gartenstadt.de

Welper: Die Planungen am Friedhofsweg laufen weiter

„Grünes Licht“ von Stadt und Politik bei grünen Gegenstimmen - Gartenstadt plant Wohnen & Pflege

Der Stadtentwicklungsausschuss hat den Bebauungsplan Nr. 176 „Friedhofsweg“ in Welper mehrheitlich abgenickt. Damit geht das Projekt in die nächste Runde. An der Ecke Marxstraße/Friedhofsweg in Welper befindet sich eine private Grünfläche mit einem Silberhorn darauf. Diese Fläche soll im Rahmen einer Nachverdichtung bebaut werden.

Gartenstadt möchte bauen

Die Gartenstadt Hüttenau ist mit dem Eigentümer eine vorvertragliche Bindung eingegangen und hat bei der Stadt einen Bauantrag vorgelegt. Während die angrenzende und unter Denkmalschutz stehende Platanenallee in jedem Fall erhalten bleibt, muss der Silberhorn weichen. Eine Bebauung mit Erhalt des Baumes ist nicht möglich. Die Bürgerschaft hatte auf Informationsveranstaltungen im letzten Jahr Kritik an der Bebauung des Grundstücks geübt. Sie sprachen sich für den Erhalt des Baumes aus und sahen zusätzliche Probleme im Verkehr und in der Mäch-



Hier wird bald gebaut. Der Silberhorn kann allerdings nicht erhalten werden. *Foto: Pielorz*

tigkeit des Baukörpers. Seitens der Stadt wurde angemerkt, dass der Silberhorn laut Gutachter Schäden aufweist und nur mit erheblichen finanziellen Aufwendungen vorerst zu erhalten sei. Mögliche Defizite an Stellplätzen im Umfeld des Friedhofswegs werden im Plangebiet nicht gesehen.

Wohnen, Demenz-WG, Pflege

Der Bebauungsplan wurde gegenüber der früheren Fassung reduziert und die Abstände der

Baugrenzen erhöht. Dies gilt sowohl für die Abstände zur erhaltenswerten Platanenallee als auch zur angrenzenden Bebauung. Vorgesehen ist auch eine Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern im Baukörper. Im Hinblick auf die Flächenversiegelung durch das Bauvorhaben gibt es eine Festsetzung von Flachdächern mit Pflicht zur Begrünung zur Drosselung des Wasserabflusses.

Roland Himmel, hauptamtlicher Vorstand der Gartenstadt Hüttenau

sieht in dem Vorhaben eine gute Entwicklung. „Hier entsteht eine hochwertige Infrastruktureinrichtung. Geplant sind derzeit auf den drei Ebenen des Baukörpers eine Tagespflege, auf der zweiten Ebene zwei Demenz-WGs und auf der dritten Ebene öffentlich geförderter Wohnraum.“ Vor allem für Senioren soll hier ein neuer Mittelpunkt entstehen. Im Verfahren geht es jetzt mit einer Beteiligung von Behörden und Öffentlichkeit weiter. Danach kommt der Ratsbeschluss. *anja*

Gesamtschule Welper: Nächsten Sommer ist alles fertig

Erweiterungsbau wird mit knapp acht Millionen Euro kalkuliert – mehr Räume dringend notwendig

Die Gesamtschule Welper ist in die Jahre gekommen, erfreut sich allerdings bei den Eltern und Schülern großer Beliebtheit. Immer wieder muss die Schule Schüler ablehnen. Im Juli 2019 wurde durch den Rat der Stadt Hattingen beschlossen, am Standort Lange Horst zwischen dem bestehenden Gebäude und dem Sportplatz mit einem Neubau die Schule zu erweitern. Baustart war 2021. Die geschätzten Baukosten lagen damals bei fünf Millionen Euro, werden heute aber mit knapp acht Millionen kalkuliert. Der Bau nimmt langsam Formen an.

Zukunftsfähiger Neubau

Baudezernent Jens Hendrix macht deutlich: „Hier entsteht ein zukunftsfähiger Schulbau, der im Sommer 2023 fertig gestellt werden soll. Wir liegen gut im Plan, obwohl wir natürlich auch die aktuellen Probleme mit Material- und Lieferschwierigkeiten haben. Die Wertigkeit des Gebäudes ist in der Diskussion um den Erhalt der Bäume etwas zu kurz gekommen.“ Dem Erweiterungsbau vorausgegangen war ein erbitterter Kampf um den Erhalt von großen Platanen und anderen Bäumen, die im Zuge der Baumaßnahmen teilweise fallen mussten oder in einem aufwändigen Prozess umgesetzt wurden. Die Bürgerinitiative „Rettet die Bäume“ hatte sich hier stark eingebracht. Die Stadt weist daraufhin, dass man mit einem Baumgutachter zusammenarbeitet, einen Teil der Bäume umgesetzt und bereits Ersatzpflanzen vorgenommen habe.

Das wird gebaut

Auf einer Nutzfläche von 2693 Quadratmetern entstehen 12 weitere Klassenräume, drei Verwaltungsräume, diverse Nebenräume sowie Lehrräume der Fachrichtungen Biologie, Physik und Chemie. Sechs Klassenräume sollen Platz finden im Erdgeschoss, die naturwissenschaftlichen Räume kommen ins erste Obergeschoss, weitere sechs Klassenräume darüber ins zweite Obergeschoss. Im Untergeschoss



Sehen eine hohe Wertigkeit des Gebäudes: v.l. Alexandra Wagner, stellv. Leitung Technische Gebäudewirtschaft, Leona Brinkmann und Susanne Rosenberg von der Technischen Gebäudewirtschaft Stadt Hattingen, Baudezernent Jens Hendrix, Solveig Holste, Fachbereichsleitung Stadtbetriebe und Tiefbau sowie Jessica Krystek von der Pressestelle. Foto: Pielorz

steht ein Fahrradabstellraum mit 151 Stellplätzen zur Verfügung. Das erste Obergeschoss wird über eine Brücke mit dem Bestandsgebäude verbunden. Sie ist Teil des barrierefreien Konzeptes. Außerdem erhält das Dach eine Extensivbegrünung. Die Experten der Stadt ebenso wie die Architekten von BDA RDS Partner sehen in dem Erweiterungsbau, der für alle tragenden und aussteifenden Bauteile in massiver Bauweise erfolgt, einen modernen Schulbau.

Mehr Räume, doch zu klein?

Mehr Räume sind für die Schule zwingend notwendig. Maximal 145 Fünftklässler konnte die Gesamtschule zum Start des Schuljahres 2021/22 aufnehmen, 154 Schüler hatten sich angemeldet, darunter insgesamt 24 auswärtige (u.a. 13 aus Bochum, acht aus Sprockhövel, einer aus Witten). Grund für die Aufnahme-grenze von 145 Schülern an der Marxstraße ist zum einem die sogenannte Zügigkeit, die festlegt, wie viele Eingangsklassen maximal gebildet werden dürfen – an der Gesamtschule sind es zurzeit fünf. Zudem gibt es einen Höchstwert für die Zahl der Schüler pro Klasse – er liegt für die Jahrgangsstufe 5 bei Gesamt-

schulen bei 29 Schülern. Kritiker sagen allerdings, auch die neuen Räume würden den Raumbedarf der Schule nicht ausreichend berücksichtigen.

Neue Schulplanung

Auch die Gebit Münster kommt in einer Analyse zur Schulentwicklungsplanung in Hattingen zu dem Ergebnis, dass der Erweiterungsbau das „Flächendefizit durch die Schaffung der neuen Räume nicht vollständig beheben kann“. Schon gar nicht, falls es einmal zu einer Sechszügigkeit

der Schule kommen sollte. Die ist im Moment allerdings auch bei der Bezirksregierung kein Thema. Die Diskussion um den Erweiterungsbau ist nicht nur den zu kleinen und nicht mehr zeitgemäßen Schulräumen im Altgebäude geschuldet, sondern auch völlig neuen Bedürfnissen in der Schulplanung. Heute wird oft in Gruppen und mit verschiedenen Projekten gearbeitet, die einen weitaus höheren Raumbedarf für sich beanspruchen als der Frontalunterricht früherer Zeiten.

anja



Erweiterungsbau der Gesamtschule in Welper

Foto: Pielorz

REWE



Besser einkaufen. Seit 1963.

KOSTENLOS!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in unserem Markt

eine Flasche 0,5 l Oberbräu hell

Einzulösen bis zum 11.6.2022

*Pro Person wird ein Gutschein eingelöst. Nur solange der Vorrat reicht. Das Pfand ist zu entrichten.

Thingstraße 21 | 45527 Hattingen-Welper

Heinrich-Puth-Straße 6-8 | 45527 Hattingen-Blankenstein



Qualität ist unser Prinzip

Der Gethmannsche Garten soll wieder der Freude dienen

Kleinod Blankenstein: Die Aufwertung vom Park kommt dem Stadtteil mit der Burg zugute



Kleinod Blankenstein: Fachwerkhäuser, die Burg Blankenstein, der Marktplatz mit dem Stadtmuseum und drumherum kleine gastronomische Einkehrmöglichkeiten - mit der grundlegenden Sanierung vom Gethmannschen Garten wird der Stadtteil deutlich aufgewertet.

Das Gartendenkmal „Gethmannscher Garten“ wird seit 2020 saniert. Rund dreißig Jahre bot der Garten einen erbarmungswürdigen Anblick. Verwildert, Brennnesseln überall, verwitterte und marode Bänke, Geländer und Treppenstufen. Zugewachsene Sichtachsen, die den Blick in das Ruhrtal oder auf Blankenstein mit seiner Burg fast gänzlich zustellen. Nur vom Belvedere aus hatte man noch einen herrlichen Blick, der an vergangene Zeiten erinnerte. Mit 448.000 Euro aus dem EU-Fördertopf für die Entwicklung des ländlichen Raumes und mit Mitteln des Landes NRW wurde die Sanierung der Anlage gestartet. Der Eigenanteil der Kommune liegt bei zwanzig Prozent. Mittlerweile ist man ein gutes Stück vorangekommen. Und das sieht man deutlich.

Historische Strukturen

Der Garten wurde 1808 vom Kommerzienrat Carl Friedrich Gethmann (1777–1865) „zur Freude und Erholung seiner Mitbürger und aller Besucher des Städtchens Blankenstein“ angelegt. Er gehörte zu den ersten öffentlichen Gärten in Deutschland, die jedem Bürger frei zugänglich waren. Frei zugänglich ist und war er immer – allerdings hatte man in den letzten Jahren vor der Sanierung nur bedingt Muße, durch das verwilderte Gelände zu spazieren. Jetzt werden die historischen Strukturen des Gartens wieder erlebbar.



Der Gethmannsche Garten soll wieder der Freude dienen. Spaziergänger genießen den Blick ins Ruhrtal und auf den beschaulichen Stadtteil Blankenstein von neu angelegten Plätzen mit Bänken.

Die Aussichtspunkte Friedrichsberg und Wilhelmshöhe (benannt nach den Söhnen von Gethmann) waren einmal durch eine Obstbaumallee miteinander verbunden. Im ersten Bauabschnitt wurde die Obstbaumallee dort, wo es möglich war, rekonstruiert: vor dem Friedrichsberg in Blickrichtung Wilhelmshöhe an der rechten Wegseite sowie auf beiden Wegseiten kurz vor der Wilhelmshöhe wurden alte Obstsorten von Äpfeln und Birnen angepflanzt. Nach historischem Vorbild wurden die Zugänge zu beiden Stellen wieder mit Hecke umrahmt. Am Rundweg der Wilhelmshöhe profitieren Reptilien von einer Trockenmauer aus Sandstein. Der Friedrichsberg wird über eine alte Bogenbrücke oder den Schneckengang erreicht. Hier laufen die Baumaßnahmen. Neue Bänke auf dem Friedrichsberg gibt es bereits. Der Blick ins Ruhrtal ist wunderschön.

„Alle Maßnahmen wurden eng mit der Denkmalbehörde in Münster abgestimmt. Es ist nicht so einfach, Naturschutz und Denkmalschutz unter einen Hut zu bringen“, sagt Baudezernent Jens Hendrix und gibt zu. „Wir haben bei dem Projekt sehr viel gelernt.“ Die Fördermittel, da ist sich Hendrix sicher, hätten ohne die Internationale Gartenschau 2027 im Mittleren Ruhrtal den Weg nach Hattingen wohl nicht gefunden.

Es gibt nun eine Insekten- und Streuobstweide mit alten Apfel- und Birnbaumarten. Bestehende Strukturen, wie die Kastanienlaube, die Rhododendronlaube oder das Mauerwerk blieben erhalten. Die Auffüllung des Rhododendronhains ist ein weiterer Punkt im Gartenprojekt, der sich an die Historie anlehnt. Immerhin ist der Gethmannsche Garten ein Gartendenkmal.

Das verwilderte Areal soll wieder in seine glanzvolle Zeit zurückgeführt werden. Für den Baudezernenten ist der Garten ein Juwel, aber auch eine Generationenaufgabe. „Es gibt noch sehr viel zu tun und dazu braucht es auch weitere Fördermittel, beispielsweise aus der Städtebauförderung. Wir hoffen auch, den Aussichtspunkt Belvedere noch schöner zu machen. Der Blick in das Ruhrtal ist fantastisch.“ anja



Die Baumaßnahmen zeigen neue Bänke, neue gepflanzte Bäume, das Anlegen neuer Wiesen, die Sichtbarmachung der historischen Struktur.



Alle Fotos: Pielorz

EIN KICK im Gespräch
FÜR HATTINGEN mit Johanna Fleischhauer
Kriegserfahrungen von Kindern und deren Auswirkungen am Beispiel Eritrea

Dienstag, 28. Juni 2022, 15 Uhr
 Ev. Johannes-Kirchengemeinde, Uhlandstraße 32
Anmeldung: 0178-8712534 oder m.przygodda@kick-hattingen.de

Dr. Johanna Fleischhauer ist Expertin auf diesem Gebiet. Sie ist Sozialwissenschaftlerin, war aber auch als Fachlehrerin in der Erzieher*innen-ausbildung tätig, davon 12 Jahre an der Fachschule für Sozialpädagogik des Hattinger Berufskollegs. Nach ihrer Pensionierung studierte sie an der Universität Duisburg-Essen Internationale Politik, Entwicklungs- und Friedenspolitik mit Schwerpunkt auf afrikanischen Staaten.

Eine empirische Forschungsarbeit führte sie seit 2003 immer wieder nach Eritrea. Sie interviewte junge Frauen und Männer, die in einem 30 Jahre dauernden Krieg herangewachsen waren, über psychosoziale und politische Einflüsse auf ihre Entwicklung. 2007 schloss sie die Studie mit der Promotion ab. 2011 wurde sie an der Universität Frankfurt/M. mit dem Preis der Joseph-Popper-Stiftung ausgezeichnet. Mit ihr als Gast möchten wir einen professionellen Einstieg in eine Diskussion finden, in der die Teilnehmer*innen die Gelegenheit haben, dieses schwierige Thema zu reflektieren und ggf. eigene Bewältigungsstrategien auszutauschen. Unsere Veranstaltung fördert insofern auch die Auseinandersetzung und Bewältigung der derzeitigen weltpolitischen Lage nach dem Einmarsch Russlands in die Ukraine. Auch viele andere Länder haben in der Vergangenheit unmenschliche Erfahrungen sammeln müssen. Teilweise durch Bürgerkriege oder Annexionen und Überfälle durch terroristische Regime. Leidtragende sind besonders die Zivilbevölkerung und vor allem die Kinder. Auch in Deutschland haben wir in der älteren Generation Ü80 Menschen, bei denen durch ihre Kindheitserfahrungen Erlebnisse und Bilder hochkommen. Wir bieten damit ein Forum sich auch hierzu auszutauschen. Gefördert wird die Veranstaltung von Demokratie Leben!, deshalb ist die Teilnahme kostenfrei.

Impressum

Titelbild: Autoparty an der Henrichshütte Hattingen, Foto: JM
Herausgeber: Monika Kathagen ☎ 02302/9838980
 Wasserbank 9, 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press
 E-Mail: info@image-witten.de
 www.image-witten.de
Anzeigen und Redaktion: Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Cornelia Hamacher, Monika Kathagen, Jessica Meckler, Tilsa Mustafi, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum
Druck: BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Hausverteilung u. a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederweningen, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.
 Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 7.7.2022
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 22.6.2022

Irrtümer zur Bestattung



Verbrauchermagazine testen regelmäßig die Beratungsleistung von Bestattungsunternehmen beim Abschluss einer Bestattungsvorsorge, also einen Vertrag zur Klärung des Rahmens einer zukünftigen Bestattung. Als Ergebnis der Test-Beratungsgespräche erwies es sich als sehr wichtig für die Probanden, transparente, plausible und nachvollziehbare Kostenvorschläge und Preise durch ein Bestattungsunternehmen vorgelegt zu bekommen. Menschen haben bei der Beauftragung einer Bestattung ein wesentlich geringeres Preisgefühl als bei Produkten und Waren des täglichen Bedarfes. Das wundert nicht weiter, werden Menschen in der Regel doch nur alle 17 Jahre mit einem Todesfall im nahen Familien- oder Freundeskreis konfrontiert. Um nicht von den wenigen schwarzen Schafen der Branche übervorteilt zu werden, rät Stephan Neuser (Generalsekretär des Bundesverbands Deutscher Bestatter) dazu, auf den Gesamteindruck beim Beratungsgespräch und den Kontakt mit dem Bestatter zu achten: „Ich muss mich als Bestattungsvorsorgender oder gar als Trauernder persönlich angenommen und umfänglich auch hinsichtlich der Kosten informiert wissen“, meint Neuser. Im Folgenden sollen fünf verbreitete Irrtümer benannt und kritisch hinterfragt werden.

Erster Irrtum: „Eine Erdbestattung ist teurer als eine Feuerbestattung“
 Welche der beiden Bestattungsformen man wählt, sollte man aufgrund der persönlichen Überzeugung entscheiden und nicht nur aufgrund des Preises. Zwar sei die Feuerbestattung beson-

ders bei den nachgelagerten Kosten wie beispielsweise der Grabpflege oft etwas günstiger, doch die Erdbestattung müsse nicht zwangsläufig teurer sein, denn Kosten wie etwa für die hygienische Versorgung des Verstorbenen und weitere Dienstleistungen des Bestatters seien in beiden Fällen gleich.

Zweiter Irrtum: „Im Internet kann man Preise gut vergleichen“
 Preisvergleiche seien wichtig, sagt Stephan Neuser, doch man müsse sich darüber im Klaren sein, dass es immer auch starke regionale Unterschiede gebe – besonders was die Friedhöfe, Friedhofsgebühren, die Grabpflege und andere Leistungen im Zusammenhang mit der Bestattung angehe. Diese regionalen Gegebenheiten kennen Bestatter vor Ort einfach besser. Pauschalangebote „all inclusive“ sind in jedem Fall mit Vorsicht zu genießen und es besteht die Gefahr von Abholungen Verstorbener in Sammeltransporten, der Überführung in weit entfernte Krematorien und anderen unseriösen Praktiken wie etwa dem Verzicht, einen Verstorbenen würdig einzubetten, zu waschen und hygienisch zu versorgen. Am besten lässt man sich schon zu Lebzeiten im Rahmen der Bestattungsvorsorge von ortsansässigen Bestattern ohne Zeitdruck gründlich beraten und eine detaillierte Kostenaufstellung aushändigen.

Dritter Irrtum: „Ich lasse mich anonym bestatten und möchte meinen Kindern nicht zur Last fallen“
 Es berührt zu hören, dass ältere Menschen aus einer falsch verstandenen Rücksicht auf ihre erwachsenen Kinder meinen,

mit einer anonymen Bestattung diesen einen Gefallen zu tun, nur weil sie vielleicht weiter entfernt wohnen. Das Gegenteil ist der Fall: Menschen brauchen, gerade wenn sie weit entfernt wohnen, Orte, die an die Kindheit, die Verwandten und die Vorfahren erinnern. Viele wissen nicht, dass es inzwischen auf vielen Friedhöfen pflegefreie Gemeinschaftsgrabanlagen gibt, die eine individuelle Grabpflege entbehrlich machen. Ferner gibt es Kolumbarien und Grabeskirchen, die einen würdigen Ort des Gedenkens ermöglichen, ohne die Toten im anonymen Nichts der grünen Wiese verschwinden zu lassen. Auch die viel zitierte Bestattung von Urnen in Wäldern sollte gründlich überlegt werden, denn das Grab ist im Wald nur schwer zu erreichen. Eine Baumbestattung ist darüber hinaus auch auf vielen Friedhöfen möglich, dabei oft günstiger als bei Anbietern der Waldbestattung. Stephan Neuser weist auch auf die Erreichbarkeit des Grabes und Barrierefreiheit für Hinterbliebene hin, die auf dem Friedhof besser gewährleistet ist.

Vierter Irrtum: „Eine Trauerfeier ist nicht nötig“
 Auch wenn man sich mit dem Verstorbenen zu Lebzeiten schwergetan hat, ist eine Trauerfeier ein guter Dienst und das auch für einen selber. So heißt es oftmals, man wolle den Verstorbenen in Erinnerung behalten, wie er war. Dabei wird vergessen, dass jeder Mensch ganz unterschiedliche Bezugspunkte hat und man durch den Verzicht auf eine Trauerfeier Fernstehenden einen Abschied verwehrt. Auf eine Trauerfeier zu verzichten, um alte Rechnungen zu begleichen, erweise sich auf lange Sicht als Bumerang, so Stephan Neuser und schließt mit der Feststellung: „Bei der Wahl eines vertrauenswürdigen Bestatters geht es eben um weit mehr als den Kauf eines Verbrauchsgegenstandes. Und für eine ehrliche und würdige Bestattung gibt es keine zweite Chance.“

Fünfter Irrtum: „Beerdigungskosten sind Bestatter-Kosten“
 Der Bestatter Ihres Vertrauens ist verpflichtet, Ihnen auf Wunsch ei-

nen transparenten Kostenvorschlag zu erstellen. Das Angebot eines Bestattungsunternehmens setzt sich aus drei Kostenblöcken zusammen:

- die eigenen Dienstleistungen und Lieferungen eines Bestattungsunternehmens
- Fremdleistungen wie Trauerdruck, Trauerredner, musikalische Begleitung, Blumenschmuck usw.
- Friedhofsgebühren und sonstige Gebühren/Entgelte (sogenannte durchlaufende Posten)

Bei der Bestattung handelt es sich um eine sehr individuelle und hochkomplexe Dienstleistung, für die eine seriöse und eingehende Beratung nötig ist. Lockvogelangebote zu vermeintlich „Billig- und Pauschalpreisen“ halten nicht, was sie versprechen. So rät der Bundesverband Deutscher Bestatter dazu, rechtzeitig bei einem Bestattungsinstitut einen Kostenvorschlag einzuholen, gegebenenfalls auch Vergleichsangebote. Der Anteil der Wunscheleistungen und der Beisetzungskosten wie z.B. Friedhofsgebühren kann bei 60% und höher liegen. Deshalb kann kein seriöses Unternehmen ohne genaue Informationen zum Sterbefall einen Festpreis vorab nennen.

Kostenvorschlag einholen
 Vergleichsportale im Internet können aufgrund preislich starker regionaler Unterschiede bei den Fremdleistungen und der Bandbreite von Bestattungsdienstleistungen sowie Bestattungsartikeln kaum zu einer Preistransparenz beitragen. Es ist ratsam, hiervon Abstand zu nehmen.

Vorsorgevertrag hilft bei der Finanzierung
 Der Bundesverband Deutscher Bestatter empfiehlt, auf der Grundlage detaillierter ermittelter Kosten eine Bestattungsvorsorge über die Deutsche Bestattungs-

vorsorge Treuhand AG oder das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur bereits zu Lebzeiten abzuschließen. Eine große Entlastung für den Vorsorgenden und die Angehörigen.

Trauer braucht Vertrauen
 Wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren regionalen Bestatter. Er kann Ihnen einen großen Teil der Erledigungen und Formalitäten abnehmen und Sie bei vielen Entscheidungen unterstützen,

indem er Ihnen in Ruhe alle Möglichkeiten rund um Trauerfeier, Beisetzung und Vorsorge aufzeigt. Kostenfreie und unverbindliche Bestattersuche unter www.bestatter.de.

Sinzel
 Beerdigungsinstitut
Der letzte Weg in guten Händen.
 Claudia Pluta
 Bestatterin
 Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
 Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com

Bestattungen Schwarzer
 Eine helfende Hand in schwerer Zeit
 Erledigungen aller Formalitäten
 Kostenlose Vorsorgeberatung
 Ihr Ansprechpartner: D. Werwer
 Winzermarkstraße 74
 45529 Hattingen
 Telefon 0 23 24 - 4 30 15
 Mobil 01 60 - 59 32 800

AN DIE ELTERN DENKEN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.
 Mit einer Bestattungsvorsorge. Ich berate Sie gern.

Auf dem Haidchen 42
 45527 Hattingen-Welper
RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.
Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

BESTATTUNGEN SCHWIESE
 ■ Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
 ■ Vorsorgeberatung
 ■ Tag und Nacht dienstbereit
Marxstraße 70 b
45527 Hattingen
 Tel. 02324 - 6 05 15
 Fax 02324 - 6 03 07

Sinzel
 Beerdigungsinstitut
Der letzte Weg in guten Händen.
 Claudia Pluta
 Bestatterin
 Hüttenstraße 6 · 45525 Hattingen
 Telefon 0 23 24 / 20 28 49
www.bestattungen-sinzel.com

Bestattungen Schwarzer
 Eine helfende Hand in schwerer Zeit
 Erledigungen aller Formalitäten
 Kostenlose Vorsorgeberatung
 Ihr Ansprechpartner: D. Werwer
 Winzermarkstraße 74
 45529 Hattingen
 Telefon 0 23 24 - 4 30 15
 Mobil 01 60 - 59 32 800

AN DIE ELTERN DENKEN, VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.
 Mit einer Bestattungsvorsorge. Ich berate Sie gern.

Auf dem Haidchen 42
 45527 Hattingen-Welper
RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA.
Tel. 0 23 24 - 64 95 www.triestram-bestattungen.de

BESTATTUNGEN SCHWIESE
 ■ Kompetente Hilfe in allen Fragen der Bestattung
 ■ Vorsorgeberatung
 ■ Tag und Nacht dienstbereit
Marxstraße 70 b
45527 Hattingen
 Tel. 02324 - 6 05 15
 Fax 02324 - 6 03 07

Bei uns

gibt es die besten Jobs

in der Schulbegleitung



☎ 0234-545081-60
@ instagram.com/sab.ruhr
f facebook.com/sab.ruhr
▶ youtube/sab.ruhr

Jetzt informieren

www.sab.jobs

sab.ruhr

sab.schule

sab.freizeit

sab.team

sab.jobs